Blattschuß

Ausgabe Nr. 13 / 2011

Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 18. Juni bis Montag, 20. Juni 2011

Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Unser Motto zum Schützenfest 2011

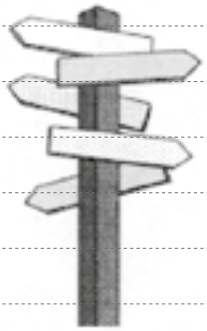
Der Schütze im Mühler Schützenverein, der steht für Freundschaft und Treue ein!

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Mühlen
Redaktion: Thorsten Balster, Michael Wolking
Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage
(www.druckerei-heimann.de)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußworte	2
Vorstellung des Schützenkönigs	4
Vorstellung des Kinderschützenkönigs	10
Bericht des Kinderschützenadjutanten	14
Verstorbene des Schützenjahres	17
1. Kompanie	18
2. Kompanie	26
3. Kompanie	32
4. Kompanie	39
5. Kompanie	45
6. Kompanie	53
Schießsportverein Mühlen	61
Kolpingorchester Mühlen	68
Beförderungen / Ehrungen	74
Impressionen des letzten Schützenfestes	77
Damals	79
Bericht der Propagandafahrt	87
1. Festkommers 2010	91
Gehört und Gesehen	95
Schnappschüsse	111



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Grußwort

von Dr. Philipp Rösler

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

für das Schützenblatt „Blattschuss" des Schützenverein Mühlen e.V. von 1919

Liebe Schützinnen und Schützen,
liebe Gäste,

das Schützenwesen steht für Tradition, Heimatverbundenheit und ehrenamtliches Engagement. Als Ort der Brauchtumspflege und des gemütlichen Beisammenseins gehören die Schützenvereine zu den Gruppen, die unser Gemeinwesen im Innersten zusammenhalten. Die Schützen sind eine eingeschworene Gemeinschaft, aber keine geschlossene Gesellschaft. Bei Festumzügen sind Zuschauer herzlich willkommen und auf das alljährliche Schützenfest freut sich die gesamte Dorfgemeinschaft.

Ein spannendes und abwechslungsreiches Vereinsleben macht viel Freude. Der Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 hat hier eine ganze Menge zu bieten. Ob Ausflug oder Preisschießen, Bälle oder Feste – Ihr Schützenjahr hält viele Glanzpunkte bereit. Das erfordert großes Engagement und viel Einsatz. Dem Vereinsvorstand und den Vereinsmitgliedern des Schützenvereins Mühlen e.V. von 1919 möchte ich hierfür herzlich danken. Ihre Begeisterung für das Schützenwesen steckt an!

Zum Festkommers wünsche ich dem Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 und seinen Mitgliedern alles Gute und viel Erfolg. Den Bewerbern um die Königswürde wünsche ich ein gutes Auge und eine ruhige Hand.

Ihr

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Vorstellung des Schützenkönigs

Im letzten Jahr haben meine Frau Maria und ich uns spontan dazu entschlossen, die Königswürde zu erringen. Getreu dem Motto „Finale – 4. Stern für Deutschland" haben wir uns letztendlich dazu entschlossen, unseren ganz persönlichen 4. Stern für Deutschland zu holen. Ich hatte mir gedacht, dass ich es noch mal versuchen könnte. Da ich es auch schon mal vor knapp 44 Jahren als Kinderschützenkönig geschafft hatte und ich in meinem letzten Versuch im Jahre 2008 nur knapp an der Königswürde vorbei geschossen hatte, kamen wir jetzt zu dem Entschluss „Packen wir es an!".

Während ich unten in der Schießhalle darauf hoffte, den passenden Schuss abzugeben, hat mich meine Kompanie mit meiner gesamten Familie tatkräftig von oben unterstützt. Die Unterstützung hat mich nur noch weiter in meinem Vorhaben bestärkt, Schützenkönig zu werden. Am Ende war ich nur noch mit Hans-Gerd Herzog im Stechen. Doch beim letzten Schuss konnte ich mich mit 30 Ringen durchsetzen. Nun hatte sich einer meiner Träume erfüllt. Der Thron stand schnell aus unserer Nachbarschaft, unserem Stammtisch und unserem Kartenclub fest. Bei der Königsresidenz wurden wir dann auch längst mit unserem Gefolge durch unsere Kompanie und unseren Kindern erwartet. Dieses wurde natürlich bis in die nächtlichen Stunden gebührend begossen.

Vorstellung des Schützenkönigs

Die Proklamation am Schützenfestmontag war einfach unbeschreiblich. Unsere Enkelkinder fuhren in der Kutsche mit, die natürlich total begeistert waren, denn meine Enkeltochter liebt es, eine „Prinzessin“ zu sein. Aber auch, wenn man sieht, wie jubelnde Schützen und Gäste sich freuen, ist dies einfach klasse. Das ist einfach ein atemberaubendes Gefühl. Diesen Moment werden meine Frau Maria und ich nie vergessen. Er wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Unser Regierungsjahr wurde durch sehr viele Einladungen, wie auch die Einladungen zu den Nachbarschützenfesten Harpendorf und Steinfeld geprägt.

Vorstellung des Schützenkönigs

Beim Empfang der amtierenden Königspaare der Gemeinde im Rathaus wurden wir durch unseren Schützenvorstand unterstützt. Hier saß man mit den anderen Königspaaren zusammen, um über andere Dinge, wie den täglichen Königsalltag, zu plaudern.

Ein ganz besonderes Ereignis war jedoch das Bundesschützenfest in Vechta. Gastgeber war die St. Hubertus-Schützenbruderschaft aus Vechta. Dort haben wir mit unserem Gefolge, dem Vorstand und einigen Schützen am Umzug teilgenommen.

Einer der weiteren Höhepunkte war der Kreiskönigsball, wo wir vom Schützenverein Neuenkirchen-Bieste eingeladen wurden.

Als mich dann der Vorsitzende des Sportvereins, Ralf Kröger, angesprochen hatte, ob ich beim Silvesterlauf den Startschuss geben würde, war für mich sofort klar: „Ich mach's!" Eine größere Ehre konnte mir in meiner derzeitigen Laufbahn als Schützenkönig kaum zuteil werden.

Vorstellung des Schützenkönigs

Im neuen Jahr 2011 hatten wir auch noch gleich das Glück an den Kompaniebällen der 3., der 6. und unserer eigenen Kompanie, der 5. teilzunehmen.

Eine große Überraschung war es für mich und meine Frau, als uns der Thron zu meinem Geburtstag ein Ständchen brachte. Sie trafen sich heimlich bei unseren Nachbarn, um mit mir und meiner Familie auf meinem Geburtstag anzustoßen.

Vorstellung des Schützenkönigs

Ende Mai haben wir unseren Thron zu einer Planwagenfahrt eingeladen. Wir hoffen, dass auch dieses eine großartige Überraschung für unseren Thron wird.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem spitzenmäßigen Thron und unseren Kindern bedanken und hoffen, dass auch unsere letzten Tage als Königspaar in wunderschöner Erinnerung bleiben.

Wir wünschen allen Schützen und Gästen für das kommende Schützenfest wunderschöne und sonnige Schützenfesttage und wünschen dem nachfolgenden Königspaar eine ebenso schöne Regentschaft, wie wir sie erleben durften.

Euer Königspaar

Jüppi und Maria Olberding

Vorstellung des Schützenkönigs

Unser Thron 2010/ 2011

Markus und Bianka Bohmann
Aloys und Edeltraud Bohmann
Clemens und Renate Lange
Ralf und Kerstin Lange
Helmut und Elisabeth Rolfes
Rudi und Renate Timphus
Reinhold und Luzia Möhlmann
Dieter und Birgit Lüschen
Bernd und Monika Nordlohne
Franz und Maria Lange
Gregor und Elisabeth Lange

Clemens und Monika Nordlohne
Gertrud Henke
Franz und Elisabeth Nordlohne
Konrad und Irmgard Spyrka
Heinrich und Rita Becker
Heinrich und Martha Wieferich
Ludwig und Edeltraud Roggenkamp

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Es war das erste Mal, dass ich beim Kinderkönigsschießen in Mühlen teilnehmen konnte. Die Vorbereitungen hierzu haben viel Spaß gemacht. Einmal in der Woche sind wir Kroger nach Mühlen zum Üben in die Schützenhalle gefahren.
Da meine Eltern keine aktiven Schützen waren, wusste ich nicht genau, was als Kinderschützenkönig auf mich zukommt. Dadurch hielt sich die Nervosität während des Schießens in Grenzen.
Nach kurzer telefonischer Rücksprache vor dem Stechen ging dann alles ganz schnell. Mit 29 Ringen wurde ich Kinderschützenkönig.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

In Begleitung des Schützenvorstandes ging es dann zu mir nach Hause. Dort wurde kurzerhand der Thron zusammengestellt. Zu meiner Königin habe ich dann meine ehemalige Klassenkameradin Lena Thoben gewählt. Anschließend wurde bis spät in den Abend kräftig gefeiert.
Am nächsten Tag wurden unsere Straße und die der Königin durch die Nachbarn toll geschmückt.
Der Festumzug, die Proklamation und die vielen Glückwünsche waren ein einmaliges Erlebnis.

Im Herbst fuhren wir mit einer stattlichen Abordnung zum Kreiskinderkönigsschießen nach Neuenkirchen. Dort waren wir sehr erfolgreich: Lena Thoben belegte den zweiten Platz bei den Begleitern, den ersten Platz zum Kreiskinderkönig konnte ich erringen.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Unser Schützenjahr nähert sich nun langsam dem Ende. Wir freuen uns auf das kommende Schützenfest mit der Propagandafahrt und den folgenden Schützenfesttagen. Dem neuen Kinderkönigspaar wünschen wir alles Gute und viel Spaß in dem folgenden Schützenjahr.
Besonderer Dank gilt unseren Nachbarn, dem Hofstaat mit ihren Eltern, den Betreuern vom Schützenverein sowie unseren Eltern für ihre Unterstützung.

Euer Kinderkönigspaar

Lena Thoben und Michel Niehues

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Unser Königsthron:

Antonia Trumme	Karsten gr. Holthaus
Charlotte Hammor	Miguel Macke
Jana gr. Holthaus	Steffen Niehues
Melanie Trumme	Phillipp Hustermeier
Susan Willenborg	Michel Thoben
Kim Willenborg	Paul Wessels
Hanna Wessel	Arne Haskamp
Lea Niehues	Arne gr. Holthaus
Theresa Barkhoff	Jochen Thoben
Lena Thoben	Michel Niehues

Bericht des Kinderschützenadjutanten

Bataillonsschießen

Ab dem 04. Mai haben wir uns jeden Dienstag mit 23 Jungen und 8 Mädchen auf das Kinderkönigsschießen vorbereitet.

Die besten Schützen:

Jungen:	Mädchen:
Arne Haskamp (293,7)	Annemarie Meyer (294,3)
Florian Willenbrink (293,1)	Laura Joneitis (292,9)
Paul Wessels (290,8)	Josephin Rönker (289,7)

Kinderschützenfest

Königsschießen

Bester Schütze und zugleich Kinderkönig von Mühlen wurde Michel Niehues aus Kroge. Zu seiner Königin erwählte er sich Lena Thoben aus seiner Nachbarschaft.

Groß war die Freude bei Eltern, Großeltern und der ganzen Nachbarschaft, die sich im Elternhaus des Kinderkönigs einfanden. Die VI. Kompanie machte sich unverzüglich auf zum Fahnesetzen bei Niehues.

Am Schützenfestsonntag wurde die Kinderfahne von Richard Willenborg an Jürgen Varwig übergeben. Damit wurde er offiziell mit den Aufgaben des Kinderobmann's betraut.

Kinderschützenfest in Steinfeld

Am Empfang im Rathaus der Gemeinde Steinfeld und am Schützenfest in Steinfeld nahm unser Kinderkönig nicht teil, da er sich mit seinen Eltern im wohlverdienten Urlaub befand.

Bericht des Kinderschützenadjutanten

Vereinsmeisterschaften

Im Oktober wurden unsere Vereinsmeisterschaften durchgeführt.
Den Gedächtnispokal erhielt mit 48 Ringen Friederich Büscherhoff von der 6. Kompanie. Bester Schütze wurde mit 96 Ringen Oliver Willenbrink von der 5. Kompanie.
Bei den Mädchen siegte Laura Joneitis ebenfalls 5. Kompanie mit 93 Ringen.
Der Mannschaftspokal geht mit 237,4 Ringen an die 3. Kompanie.

Kreiskinderkönigsschießen in Neuenkirchen

Das diesjährige Kreis-Kinder-Königsschießen fand in Neuenkirchen statt. Bei einer Teilnahme von ca. 60 Personen, davon die Hälfte Kinder, waren wir sehr gut vertreten. In Neuenkirchen wurden wir beim Busbahnhof in Empfang genommen und im Marsch ging es zum Festplatz. Nach Kaffee und Kuchen ging es gestärkt zum Schießen. Unser junges Königspaar sollte hervorragende Ergebnisse erzielen. Lena Thoben erzielte bei den Königsbegleitern einen 2. Platz. Danach sollte der große Auftritt von Michel Niehues kommen. Er wurde mit 30 Ringen Kreiskinderkönig.

Was für ein Auftritt. Der Jubel war riesengroß. Mit Stolz empfing Michel die Königskette.

Bericht des Kinderschützenadjutanten

Noch eine Stunde wurde in Neuenkirchen gefeiert, danach fuhr die ganze Armada zur Sportklause nach Kroge, wo alle von unserem Kommandeur Hugo Fröhle empfangen wurden. Sichtlich stolz begrüßte er unseren neuen Kreiskinderkönig mit einem standesgemäßem dreifachem „Schuss Heil". Wir beendeten den erfolgreichen Tag mit Pommes und Cola und natürlich 1 bis 2 Bier.

Bedanken möchte ich mich bei Richard Willenborg, der mich im letzten Jahr tatkräftig unterstützt hat. Ebenso möchte ich mich bei Ludger Vagelpohl, seinem Team, Kindergärtnerinnen und Betreuern und allen Helfern des Kinderschützenfestes bedanken.

Jürgen Varwig

Verstorbene des Schützenjahres

„Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.

Habe ich dort eine Bleibe
gefunden, lebe ich in euch weiter.

Verloren haben wir nur die,
an die wir uns nicht mehr
erinnern."

Es haben uns für immer verlassen die Schützenkameraden:

Heiner Lindemann	11.06.2010
Franz Bünnemeyer	10.11.2010
Alwin Zerhusen	30.12.2010
Georg Grefenkamp	17.02.2011
Josef Fröhle	16.03.2011
Heinrich Kirchhoff	08.04.2011

Diese Schützen, die von uns gegangen sind, haben mit besonderem Einsatz und großer Freude stets an unserem Vereinsleben teilgenommen. Die vielen schönen, mit ihnen verlebten Stunden werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Stand: 16.04.2011
(Generalversammlung)

1. Kompanie

Liebe Schützenbrüder

Das Schützenfestjahr 2010/2011 fing wie immer mit dem Fahnehissen und der anschließenden Generalversammlung an. Da unser altes Vereinslokal zu einer Fahrschule umfunktioniert wurde, stellte uns die Familie Meier das neue wunderschöne und für unsere Zwecke optimale Teehaus zur Verfügung.

1. Kompanie

Die erste Generalversammlung im neuen Teehaus, die der amtierende König und KP Chef Josef Ortmann eröffnete, wurde dann von Franz Rohe geleitet, da der König noch einen anderen Termin hatte.

Schützenfest 2010

Das vergangene Schützenfest stand für die Schützen der ersten Kompanie ganz im Zeichen unseres scheidenden Königspaares Josef und Helga Ortmann. Es begann mit dem Königskränzchen am Freitag vor dem Schützenfest. Ca. 150 geladene Gäste ließen sich von unserem Königspaar ordentlich verwöhnen.

1. Kompanie

Am Samstag auf der traditionellen Propagandafahrt gab es auf dem Weg zum König eine Bus Panne, so daß der Vorstand, das Kolpingorchester und die Schützen eine größere Strecke zu Fuß zurücklegen mussten. Das Königspaar, das sich sehr viel Mühe mit der Vorbereitung auf diesen Besuch gemacht hatte, war ein wenig enttäuscht, da es nur zu einem 10 minütigen Aufenthalt der gesamten Truppe reichte. Eng wurde es auch dadurch, dass der Vorstand in diesem Jahr zum ersten Mal einen Schützen Commers auf die Beine gestellt hatte. Die ganze Aktion mit dem Gastredner David Mc Allister wurde sehr gut angenommen und entwickelte sich zu einem interessanten und lustigen Abend.

Bei der Schützenmesse am Sonntagmorgen wo der König mit dem Vorstand und vielen Schützen gemeinsam in die Kirche einzog wurde Pater Wolfgang von 4 Schützen der ersten Kompanie als Messdiener unterstützt.

Am Sonntagnachmittag haben wir es leider versäumt unser Banner zurück zu bringen. Die Suche am Montag war leider vergeblich. Ein Gedanke: geklaut? Wer noch etwas über den Verbleib sagen kann melde sich bitte bei Josef Rolfes.

1. Kompanie

Frühschoppen am Montag

Beim Frühschoppen am Montagmorgen wurde für die Jungschützen zum ersten Mal eine Formalausbildung angeboten. Es waren einige schwierig zu meisternde Übungen, die von den Jungschützen unter hohem Einsatz mehr oder wenig trocken überwunden wurden, so dass unser Ausbilder Pölli sehr gut mit den Jungs zufrieden war. In diesem Jahr soll die Formalausbildung schon am Freitagabend stattfinden, da viele Jungschützen noch schulpflichtig sind. Das heißt für alle Jungschützen am Freitagabend 19.00 Uhr angetreten, Ausbilder Pölli hat sich bestimmt wieder einiges ausgedacht.

Anschließend wurde noch der Torwandschützenkönig ermittelt. An der Torwand, die von Reinhard Krebeck zur Verfügung gestellt wurde, setzte sich Rainer Götting als bester Schütze durch.

Am späten Nachmittag kam was irgendwann kommen musste. Unser Königspaar Helga und Josef Ortmann wurden die Insignien abgenommen und der neue König wurde introhnisiert.

1. Kompanie

Kompanieausflug

Zum Kompanieausflug, der wie immer am ersten Wochenende im August stattfand, trafen wir uns diesmal bei Franz Rohe auf dem Westerkamp. Von dort gingen wir zur Poststrasse nach Hubert Siemer und ließen uns dann wegen dem sch… Wetter mit PKW zur Schützenhalle fahren.

Herbstschießen 2010

Sieger beim Herbstschießen wurde Christian Rohe vor Angela Kröger. Das Kinderschießen konnte Stefan Krebeck vor Jannik Pille gewinnen.

1. Kompanie

Kompanieball

Da der Kompanieball im Königsjahr ausfallen musste, wurde der Thron in diesem Jahr zum Kompaniefest eingeladen. In der gut gefüllten Schützenhalle musste der ein oder andere etwas lange aufs Essen warten, was der Stimmung jedoch nicht schadete. Unser Kompanieeigener Dj Meinhard Kuchenbuch verstand es die frühe Stimmung zu nutzen und hielt die Gäste bis in den frühen Morgenstunden auf der Tanzfläche.

1. Kompanie

Frühjahrsschießen

Unser diesjähriges Frühjahrsschießen war am Samstag recht gut besucht, und es wurden auch schon die meisten Würstchen verknobelt. Am Sonntag dann bei sehr schönem Wetter ließ die Beteiligung zu wünschen übrig. Geschossen wurde trotzdem jede Menge. Gesamtsiegerin im Stechen Angela Kröger vor Franz Rohe.
Das Kinderschiessen gewann Dominik Ortmann vor Lea Krebeck, und beim Glücksschießen hatte Gisela Ortmann das meiste Glück.

Monatsschießen

Damit wir auch in den kommenden Jahren mal wieder einen König aus der ersten Kompanie bekommen, haben wir ein Monatsschießen eingerichtet. Es findet an jedem zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr statt und ist völlig unkompliziert. 10 Schüsse gehen jeden Monat in die Wertung und der Sieger wird auf dem gemütlichen Abend geehrt. Außerdem veranstalten die Teilnehmer gegen Ende des Jahres eine kleine Weihnachtsfeier, damit das zwischenmenschliche auch nicht zu kurz kommt. Bei einigen Veranstaltungen und Terminen könnte die Beteiligung sicher besser sein. Letztendlich sind Kompaniechef, Vorstand und der Festausschuss mit dem vergangenen Schützen Jahr zufrieden. So hoffen wir auf schöne und ereignisreiche Schützenfesttage.

Schuss Heil!

2. Kompanie

Mal abgehoben, mal versprengt
Zukunft der Zweiten in den Wolken?

Mühler Altstadt – „Öfter mal was Neues und eingefahrene Wege verlassen" auch so erlebten die Schützen aus der Mühler Altstadt das zurückliegende Jahr.

Mit der Ausbildung in waffenloser Selbstverteidigung zeigten unsere Schützen bereits im letzten Jahr den Anbruch „neuer Zeiten" und dürften spätestens mit dem jüngsten Coup ihr breites Einsatzspektrum unter Beweis gestellt haben.

Wir schreiben Sonntag, den 21. Mai 2011, im frühen Morgengrauen hebt ein zweimotorige Transportmaschine vom Flugplatz in Quakenbrück ab. Im Inneren des „Pink-Skyvan" eine Handvoll Unerschrockener aus der Altstadt. Ihr Auftrag streng geheim, daher wohl auch ein abgelegener Startplatz im Osnabrücker Land.

Klar ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was sich am Himmel in rund 3.000 Metern Höhe abspielen wird. Unbestätigten Informationen zufolge wird allerdings vermutet, dass das Kommando die Übernahme der Luftherrschaft über die vereinigten Schützenreiche aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf vorbereiten sowie die Verteidigungsstellungen der angrenzenden Territorien in Steinfeld und Harpendorf aufklären sollte.

Sollte dies zutreffend sein, erscheint es allerdings mysteriös, warum das Kommando nur einige Minuten später aus dieser Höhe mit dem Fallschirm abspringt und hinter den Linien auf unbekanntem Terrain herunterkommt. Ihren Auftrag scheinen die Kommandoschützen jedenfalls erfolgreich und verlustfrei abschließen zu können, so wird von verschiedenen Augenzeugen beobachtet, wie die Kompanieführung nach dem Abschluss der Operation „Sky Dive" die ihren vollzählig und wohlbehalten zurück auf dem Boden in Empfang nehmen. Mehr dazu sicherlich in einer späteren Ausgabe.

Abseits der todesmutigen Kommandoarbeit stellte sich die Zweite im zurückliegenden Jahr als durchaus bodenständige und traditionsverbundene Truppe inmitten des Mühler Schützenvereins dar, wie auch die folgenden Geschehnisse des vergangenen Schützenjahres zeigen:

2. Kompanie

„Immer die jungen Wilden", dürfte der eine oder andere gestandene Altstadtschütze im April letzten Jahres gedacht haben, als das „Junggemüse" das erfahrene Stammpersonal zu einem internen Vergleichsschießen herausforderte.

Unter dem Arbeitstitel „Jung gegen Alt" bestritten unsere Schützen am Freitag, dem 23. April 2010 ihren ersten intergenerativen Wettkampf. Einige der angetretenen Schützen dürften sich dabei verwundert die Augen gerieben haben, als sie mit 31 Jahren aufwärts für dieses Schießen bereits zum „alten Eisen" gezählt wurden. Diese willkürliche Altersgrenze und möglicherweise der demographische Wandel waren dann auch wohl ausschlaggebend, dass sich die juvenilen Herausforderer in einem Verhältnis von rund 1:2 dem gesetzten Alter gegenüberstanden.

Am Ende zeigten sich dann aber auch die Jungschützen wieder tugendhaft ließen dem Alter den Vortritt auf dem Siegertreppchen. Oder anders: Die fünf besten Schützen der „Senioren"-gruppe entschieden mit 489,1 Ringen gegenüber 446,4 Ringen der Junioren-Gruppe den Wettstreit für sich. Am Tag von Christi Himmelfahrt absolvierten unsere Schützen und ihre besseren Hälften den obligatorischen Maigang. Dieser sollte am 12. Mai die Altstädter gar nicht außerhalb ihres Territoriums führen. Vom Kompanielokal gingen die Teilnehmer natürlich zu Fuß zu ihrem Ausflugsziel der Spedition Schockemöhle.

Markus Pille erklärt die Aufgaben der Spedition Schockemöhle

2. Kompanie

Wenngleich täglich im Blick waren den meisten der Schützen der Ablauf und die Struktur bei Schockemöhle Logistics nicht bekannt. Gegenüber über unseren „Gästeführern", Gottfried und Markus Pille, zeigten sich die Teilnehmer beeindruckt von der Entwicklung, die der Speditionsbetrieb von seinen Anfängen mit einigen Silozügen bis heute vollzogen hat. Von der anschließenden Nachbesprechung bis zum Höhepunkt des Schützenjahres waren es da an nur noch wenige Wochen.

Und so schafften es unsere Schützen beim diesjährigen Bataillonsschießen unauffällig im Mittelfeld mit zu schwimmen und sich stattdessen intensiv auf die „Kampfhandlungen" des bevorstehenden Schützenfestes vorzubereiten.

Die beginnen für unsere Schützen am ersten Juni-Freitag mit dem traditionellen Fahnenhissen. Beim Kompanielokal setzten unsere Jungschützen zusammen mit den altgedienten Kompaniemitgliedern die Kompaniefahne und stießen auf die kommenden Tage an.

Rainer Pille bei der musikalischen Unterstützung zum Fahnehissen

Bevor es an das eigentliche Feiern gehen kann, heißt es für unsere Schützen zunächst in einem weiteren Arbeitseinsatz den Gefechtsstand der Kompanie herzurichten. Erneut sind Jungschützen und unsere gestandenen Schützen zur Stelle, um unser „Hauptquartier" klar zum Gefecht zu machen. Und auch hierbei bedurfte es wieder

2. Kompanie

einiger Freiwilliger, die sich ungesichert und in todsicheren Eigenkonstruktionen mutig in die Eichen begaben, um das Willkommensschild zwischen den Bäumen über der Einfahrt zum Gefechtsstand zu platzieren.

Die Kommandoübergabe beim ersten Schützenkommers am Abend des Schützenfest-Samstags nutzte unsere Führung dann auch für einen Generationswechsel in der Fahnenträgerabteilung. Und so ging während der Aktivitäten des ersten Schützenkommers und der Rede unseres späteren Ministerpräsident David McAllister fast unbemerkt die über ein Vierteljahrhundert andauernde Ära von Ludger Fröhle, Jürgen Pille und Josef Willenbrink als Fahnenträger der zweiten Kompanie zu Ende. Den Stolz der Kompanie hochhalten sollen fortan Hendrik Balster, Oliver Möhlmann und Florian Pille, die ihren ersten Einsatz in unmittelbarer Nähe der niedersächsischen Politikprominenz absolvierten.

v.l.: Florian Pille, Oliver Möhlmann, Hendrik Balster, Ludger Fröhle, Jürgen Pille, Josef Willenbrink

2. Kompanie

Die nächsten 34 Stunden hieß es sich ganz den Geschehnissen auf dem Festplatz aufzuopfern und zusammen mit dem Bataillon das Beste zu geben. Einzelheiten hierzu blieben undokumentiert, so dass unsere Aufzeichnungen erst wieder am Schützenfest-Montag mit einem Frühschoppen im Gefechtsstand einsetzten.

Schon früh sind viele Schützen und deren Familien wieder auf den Beinen, um hier den dritten Schützenfesttag zeitig anzugehen. Das Kompanieorchester versorgte vom frühen Mittag bis zum Antreten die Anwesenden mit rhythmischen Klängen und half zusammen mit bestem Schützenfestwetter beim Gelingen des Vormittags.

Das Durchzählen beim Antreten ergibt nur geringe Ausfälle. Bestens motiviert gingen die Altstadtschützen den letzten Teil des Schützenfestes an und hielten bis zum Schluss durch. Am frühen Dienstagmorgen endete schließlich auch für einige Versprengte nach einem Querfeldeinmarsch der Einsatz irgendwo in Ondrup.

Anschließend lange Zeit Funkstille ...

Dann sollte sich die Zweite am 03. Oktober bei den Vereinsmeisterschaften zurückmelden. Einen vollen Erfolg, nicht nur für die Veranstalter, verbuchte unsere Damenmannschaft für sich. Sie nahmen ein weiteres Mal in der Königsdisziplin, der Wettbewerb um die Königspokale, die Trophäe mit nach Hause. 239,4 Ringe und damit mit uneinholbaren 10,4 Ringen Vorsprung vor den nächstplatzierten Damen der 3. Kompanie.

Für unsere Herren reichte es trotz aller Anstrengungen diesmal leider nur für die rote Laterne.

Diese Schmach schien sich zunächst auch auf das Herbstschießen wenige Tage später zu übertragen. So sahen sich die Aufsichten auf dem Schützenstand einem schleppenden Anlauf auf dem Schützenstand gegenüber während beim Familiennachmittag in der Schützenhalle reichlich Getränke, Kaffee und Kuchen und später Pommes und Schnitzel umgesetzt wurden. Erst langsam trauten sich die Altstädter wieder an den Abzug und so kam bis zur Schlussrunde dann doch noch Bewegung auf die Stände. Schließlich zählten die Schreiber und Mun.-Ausgeber 32 Schützinnen und Schützen, die den Schützenstand aufsuchten.

2. Kompanie

Das beste Ergebnis der Veranstaltung holte diesmal Ute Möhlmann mit 48 Ringen. Die beste Jahreswertung ging mit insgesamt 95 Ringen an Ludger Fröhle. Das Stechen um die 30er-Scheibe entschied Reinhard Zerhusen mit 30,8 Ringen für sich. Nächstplatzierte waren Andreas Krümpelbeck (27,9 Ringe) und Norbert Pille (27,7 Ringe).

Beim Nachwuchs war es Steffen Nienaber mit 50 Ringen beim Luftgewehrschießen, gefolgt von Johannes Westendorf (30 Ringe) und Sarah kl. Bornhorst (29 Ringe), die an diesem Abend mit den Auszeichnungen nach Hause gingen.

Wie immer wurden die Abende in den folgenden Wochen länger und einzig das vierzehntägliche Übungsschießen hält den harten Kern der Kompanie im Training, um im neuen Jahr wieder richtig durchstarten zu können! So der Vorsatz zumindest zu Silvester: Kein Ziel ist zu weit weg, so dass selbst die Königswürde machbar scheint!

Vorher hieß es allerdings, das Tanzbein beim Kompanieball zu schwingen. Mit der Musik von DJ Barny geht zu beschwingter Musik durch die erste Ballnacht des Jahres. Ein deftiges Grünkohlessen unterstützt die Partygäste der Zweiten bis zum nächsten Morgen durchzuhalten.

Tja, fehlen dann eigentlich noch Ausführungen zur letzten Bataillonsliga. Aber auch da heißt es in diesem Jahr einigermaßen mitschwimmen und auf das nächste Jahr zu hoffen.

Die Mühler Altstadtschützen wünschen allen ein supertolles Schützenjahr und viel Spaß auf dem Mühler Schützenfest.

3. Kompanie

Wieder ist es an der Zeit, auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken. Die 3. Kompanie hatte wieder viele Ereignisse und Höhepunkte, über die wir hier kurz berichten wollen.

Fahne hissen

Am 4. Juni 2010 stand das Hissen der Kompaniefahne ganz im Zeichen des scheidenden Kinderkönigspaares Bernd Herzog und Maria Zerhusen. Vom Vereinslokal aus zog die III. Kompanie nach dem Hissen der Kompaniefahne unter vielstimmiger Begleitung des Liedes „Heil dir o Oldenburg“ zur Kinderkönigin Maria Zerhusen, um dort eine Fahne zu setzen. Nach einer ausgiebigen Pause ging es weiter zum Kinderkönig Bernd Herzog, dem ebenfalls eine Fahne gesetzt wurde. Im Anschluß stimmten sich die Schützen aufs Schützenfest 2010 ein. Die 3. Kompanie bedankt sich bei allen für die herzliche Bewirtung.

König Bernd & Königin Maria nehmen die Huldigungen entgegen

3. Kompanie

Auch die Mütter der Majestäten haben ihren Spaß

Schützenfest 2010

Auch das Schützenfest stand für die III. Kompanie im Zeichen der scheidenden Kindermajestäten Berd Herzog und Maria Zerhusen. Sie können auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken.

Ein erfolgreiches Schützenjahr geht zu Ende

3. Kompanie

Die letzte Kiste – ob wir die noch schaffen?

Am Schützenfest-Samstag trafen sich die Schützen der 3. Kompanie um 18.00 Uhr in Uniform bei Grabber, um geschlossen zum Festkommers zu gehen.

Nicht nervös machen lassen!

3. Kompanie

Der Schützenfest-Montag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen bei Familie Grabber eingeläutet. Es fand auch in diesem Jahr ein Paintball-Turnier statt. Gegen harte Konkurrenz setzte sich am Ende Michael Fughe durch. Höhepunkt des Morgens war jedoch der neu eröffnete „Haar-Salon Pepi". Pepi waltete sofort seines Amtes.

Hier ist noch ein zweiter Bart, der ab muß!

3. Kompanie

Wir stehen zu unserer Nationalmannschaft

Pepi's Trompete

Aus gegebenem Anlaß fiel in diesem Jahr der Maigang aus. Am vorgesehenen Termin fand das Viertelfinale der Fußball-WM in Südafrika statt. Es spielte Deutschland gegen Argentinien. Bei Pepi war unter Einbeziehung der Festhallen eine Fanmeile aufgebaut. Neben Fußball mit Beamer und Leinwand, Hüpfburg und Torwandschießen, war für das leibliche Wohl mit kühlen Getränken und leckerem Grillfleisch gesorgt. Viele Schützen mit Frauen und Kindern waren gekommen und sahen einen deutschen 4:0-Sieg.

3. Kompanie

Spontan wurde entschieden, die Fanmeile nicht abzubauen und am folgenden Mittwoch erneut zum Public Viewing des Halbfinalspiels Deutschland – Spanien einzuladen. Auch dieser Termin fand großen Zuspruch – lediglich das Ergebnis stellte einen Wermutstropfen dar, denn Deutschland verlor mit 0:1. Dennoch wurde noch lange gefeiert. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

An unserer Unterstützung lag es nicht!

Adventsfeier am 28. November 2010

In diesem Jahr fand zum fünften Mal eine Adventsfeier der III. Kompanie in der Schützenhalle statt. Neben Kaffee & Kuchen gab es eine Foto-Show aus dem Leben der Kompanie. Für die Jüngeren waren im Luftgewehr-Stand Spiele aufgebaut. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus, begleitet von Knecht Ruprecht und Engelchen. Insbesondere beim Nachwuchs konnten wir uns über großen Zulauf freuen – so waren nicht weniger als 35 Kinder gekommen. So braucht es uns um die Zukunft der 3. Kompanie nicht bange zu sein. Zusammengefasst lässt sich sagen: wieder ein voller Erfolg.

3. Kompanie

Kompanieball am 29. Januar 2011

Hula - Hula

Zum Kompanieball am 29. Januar 2011 im festlich geschmückten Vereinslokal Krogmann konnte Kompaniechef Paul Möhlmann neben vielen Schützen mit Frauen und Freundinnen auch den Königsthron um König Josef Olberding und seiner Königin Maria begrüßen. Neben einer Cocktailbar für das leibliche Wohl gab es eine Tombola mit tollen Preisen. Es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Kohlgang & Kohlessen am 12. Februar 2011

Wie es sich für einen zünftigen Kohlgang gehört, fand die diesjährige Wanderung unter Beteiligung der Frauen und Freundinnen am 12. Februar 2011 bei Frost und Schnee statt. Es pfiff jedoch ein derart eisiger Ostwind, daß alle froh waren, bei Klemens Haskamp eine gut geheizte Garage vorzufinden, in der man sich wieder aufwärmen konnte. Nach etwa eineinhalb Stunden bei kühlen und warmen Getränken wurde beschlossen, den kürzesten Weg zurück zur Schützenhalle zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Haskamp. Wieder in der Schützenhalle angekommen, mundeten deftiger Grünkohl mit Kasseler, Mettwurst und Speck, ergänzt durch kühles Bier und klaren „Fürst", vorzüglich. Anschließend wurde in geselligem Rahmen auf das letzte Jahr zurückgeblickt und die Weichen für das neue Schützenjahr gestellt.

4. Kompanie

Höhepunkte des Reservistenlebens

Hier wird Einblick in einige Höhepunkte aus dem Schützenjahr der Reservisten gegeben.

Alle zwei Jahre machen wir einen Maigang. Es nahmen zehn Reservisten mit ihren Familien teil. Die Kinder hatten mit Eric Thobe ihren eigenen Chauffeur.

Auf der Tour wurden einige Spielplätze angesteuert. Unser Ex-Chef Lullu Zerhusen ließ es sich nicht nehmen, einen auszugeben.

4. Kompanie

Zum Abschluss wurde beim Heuerhaus Herzog gegrillt. Der Heimatverein löste noch eine Wettschuld ein und spendierte ein Fass Bier. Danke an den Heimatverein und an Familie Herzog, die uns im Heuerhaus feiern ließ.

Andre Schulze hat die Kinder ein wenig zu viel geärgert und wurde deshalb kurzerhand im Teich versenkt. Keine Bange: Er hat sich doch noch befreien können!

Das Hissen der Fahne eine Woche vor dem Schützenfest ist immer ein Höhepunkt im Schützenjahr. Viele Reservisten – in diesem Jahr über 40 (!) - treten an und man merkt, dass bei jedem das Schützenfestfieber kurz vor dem Ausbruch steht.

4. Kompanie

Eine Revolution: Nach gefühlten 20 Jahren wird die Kompanieplakette nicht mehr von Grobi angeschraubt, sondern drei Jungschützen übernehmen diesen Part. Federführend war Tobias Gurke Lichtenstein!

Unter den prüfenden Augen aller Reservisten hat er seine Sache sehr gut gemacht.

Aus der Nachbarkompanie bot uns ein Barde seine lautstarken Dienste an. Aber Rainer Pille musste das gleiche Schicksal wie Troubadix erleiden. Er soll seinen Fesseln aber entkommen sein.

4. Kompanie

Am Schützenfest Sonntag hatten wir wieder eine Delegation aus Wiesenthau bei uns. Wir freuen uns immer wieder, wenn unsere Freunde aus dem Süden zu uns kommen und mit uns feiern.

Im Dorf übereichte unser Kompaniechef Roland Bünnemeyer an den scheidenden Kommandeur Rudi Timphus als Dankeschön für die vielen Jahre der Zusammenarbeit eine kleine Erinnerungsplakette.

4. Kompanie

Auf dem Platz hatten wir wie immer sehr viel Spaß.

Jeder, der in die Reservisten eintreten will, muss sich einer Formalausbildung unterziehen. Diese wird seit Jahren von unserem Spieß Ralf Kröger und seinem Drillinstruktor Frank Tengel Trenkamp beim Frühschoppen am Schützenfestmontag durchgeführt.

4. Kompanie

Für dieses Jahr hatten sich die beiden etwas ganz besonderes ausgedacht: Die Neulinge mussten den Stier bei den Hörner packen und auf ihm reiten. Unter lauten Anfeuerungsrufen wurde jeder zu Höchstleistungen motiviert. Wer anschließend wollte, durfte seine Kräfte unter Beweis stellen. Auch die Wiesenthauer waren gut bei der Sache.

Auch in diesem Jahr werden die Reservisten wieder ein tolles Schützenfest feiern. Wir freuen uns auf viel Spaß, viele gute Gespräche bei kühlen Getränken und hoffentlich einen Reservisten als neuen König!

Es gäbe noch vieles zu berichten, aber wir wollen ja nicht alles verraten.

Also, bis auf dem Schützenplatz,

für die Reservisten

Roland Bünnemeyer

5. Kompanie

Fahne hissen am Samstag, den 05.06.2010

Der Einstig zum Schützenfest 2010 stand an diesen Wochenende an. Wie in den letzten Jahren üblich trafen sich alle Schützen bei unseren Kompaniechef Rene Müller um die neu angeschaffte Fahne zu hissen. Eine sehr große Anzahl von ca. 50 Teilnehmern machte sich anschließend auf dem Weg, um weitere 3 Fahnen zu hissen. Die nächste Station hieß Reinhard und Zora Böckmann. Beide waren leider nicht anwesend, doch „lumpen" ließen sie sich deswegen nicht. Für Getränke war reichlich gesorgt. Gut gestärkt ging es weiter auf den Baring. Am Baringer Dorfplatz angekommen wurde auch hier die neu gestaltete Fahne gehisst. Zum Abschluss ging es natürlich zu unserem Kompanielokal Meyer Röttger. Nicht nur das wir auch hier unsere Neue Fahne präsentieren wollten, so haben es manche Kompaniemitglieder auch noch auf die Beine gestellt einen neuen Fahnenmast anzufertigen. Leider stellten anschließend die meisten fest, dass die neue Fahne nicht ganz zur Größe des Fahnenmastes passte. Aber das Problem wurde schon von Seiten des Vorstandes angenommen. Nach getaner Arbeit gab es den entsprechenden Lohn! Und so wurde in voller Vorfreude auf Schützenfest bis in die Morgenstunden gefeiert.

Schützenfest Sonntag, den 13.06.2010

5. Kompanie

Beim Bier unter den Birken konnten wir die nötige Energie und Ruhe tanken, die für das Königsschiessen nun mal benötigt wird. Auf dem Schützenstand und in der Schützenhalle beherrschte die 5. Kompanie das Geschehen. Man hörte nur noch jah jah Jüppy jüppy hey! Selbst die Schützen unten auf dem Schießstand konnten sich den Gesängen nicht entziehen und so wurde unser langjähriges Mitglied Josef Olberding in einem spektakulären Stechen mit 30 Ringen Schützenkönig. Das Gefühl auf dem Thron zu sitzen kennt er aber schon: Vor 44 Jahren war Josef bereits Kinderkönig in Mühlen.

Die Kompanie machte sich auf, um das Anwesen von Josef und Maria mit Fahnen zu schmücken. Nach getaner Arbeit wurden wir königlich bis in die frühen Morgenstunden bewirtet.

Schützenfest Montag, den 14.06.2010

Gute Beteiligung und sehr gute Stimmung konnten wir auf unserem Frühschoppen feststellen. Einige Schützen ließen es sich nicht nehmen, den König und seine Frau mit dem neusten Trecker von Bullenstall zu wecken. Einige bzw. einer hatte wohl noch so viel Alkohol von Vortag intus, dass er mit dem König eine Wette einging,

dass er es schaffen würde eine ganze Schale Rührei (geschätzte 30 Eier und ein halbes Kilo Speck) in weniger als 5 Minuten essen könne. Ich sag nur so viel: KÖNIG GEWONNEN, SCHÜTZE WAR SCHLECHT!

Das Königspaar

König Josef und Gattin Maria haben einen glänzenden Start in Ihre Amtsperiode hingelegt.

Der Schützenfestmontag war eines der besten Feste, die Mühlen in den letzten Jahren gesehen hat. Aber dem Königspaar blieb keine Zeit, sich zu erholen. Bereits eine Woche später ging es zu den Bogenschützen nach Harpendorf, die dort ihr traditionelles Heidefest feierten. Aber unseren Jüppi und Gattin Maria haut dieses nicht aus den Socken. Ein strammes Programm wartete im Folgejahr auf sie. Nicht nur die eigenen Kompanieveranstaltungen, sondern auch Termine wie das Schützenfest in Steinfeld, der Kreiskönigsball in Neunkirchen oder das Bundesschützenfest in Vechta wollten besucht werden.

Wir Baringer Grenzjäger danken Euch für alles, was Ihr Beiden für die „Fünfte" dadurch geleistet habt.

5. Kompanie

Sonntag Heidefest in Harpendorf

Nur eine Woche später hieß es Heidefest, wir kommen. Mit 36 Schützen und dem König im Gefolge ging es voller Tatendrang zur Lönshütte.

Maigang am 10.07.2010

Der diesjährige Maigang der Grenzjäger fand unter dem Motto „mit dem Fahrrad unterwegs“ statt. Wir radelten durch die Düper Flachebene zum Mühlenmuseum Phölking in Harpendorf, wo Josef Phölking uns die Müllertechniken früherer Zeiten erklärte und demonstrierte. Gut gestärkt, mit leckerem Mühlenschluck begann dann der Endspurt der Tour in Richtung Schützenhalle, wo das WM Spiel Deutschland gegen Uruguay auf uns wartete.

In den darauf folgenden Monaten hatten wir noch viele weitere Veranstaltungen:

Unter anderem
Vergleichsschießen gegen die Reservisten

Vergleichsschießen gegen die 1. Kompanie

Kompaniemeisterschaften

Doppelkopfturnier für jedermann

Bundeswehrschießen auf dem Fliegerhorst in Diepholz

Film und Fotonachmittag in der Schützenhalle

5. Kompanie

Generalversammlung November 2010

An diesen Samstag fand im Kompanielokal Meyer Röttger unsere alljährige Generalversammlung statt. Ca. 50 Mitglieder und König Josef hatten sich zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Leitung der Versammlung übernahm zum ersten Mal unser neuer Kompaniechef Rene Müller. Es wurden alle wichtigen Tagespunkte besprochen. Unter dem Punkt Neuwahlen gab unser langjähriges Mitglied und 3. Vorsitzender Josef Olberding bekannt, dass er nicht mehr zur Wahl stehen würde. Die Kompanie bedankte sich bei Josef für die Jahre lang geführte Arbeit im Vorstand. Als neuer 3. Vorsitzender wurde mit großer Mehrheit unser bisheriger Schießwart Rudi Heitmann gewählt. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender	Rene Müller
2. Vorsitzender	Michael Willenbrink
3. Vorsitzender	Rudi Heitmann
Schießwart	Dirk Kröger
Kassenwart	Andreas Schröder
Schriftführer	Clemens Arkenau
Jugendwart	Rainer Kühling
Spieß	Ludger Meyer
Stellv. Schießwart	Sven Hille

Die Versammlung wurde traditionsgemäß mit dem Singen des Kompanieliedes beendet.

5. Kompanie

Nikolausfeier November 2010

Rainer Kühling hatte den besinnlichen Teil des Abends bestens vorbereitet. Mit vielen schönen Gedichten und Liedern stimmte er uns in die vorweihnachtliche Zeit ein. Renate Zerhusen mit ihrem Akkordeon und Hendrik Zerhusen mit seiner Trompete begleiteten die Kompanie bei ihren Nikolaus- und Weihnachtsliedern.

So war der Nikolaus begeistert von den Gesangskünsten der Kompanie und lobte sie in den höchsten Tönen. Er ließ das Schützenjahr noch einmal Revue passieren und lobte und tadelte einige Schützen.

Wobei Engel und Ruprecht hatten gleichermaßen viel zu tun. König Josef und Frau Maria bedankten sich beim Nikolaus für seine geleistete Arbeit und das Trio wurde von der Kompanie mit einem Lied verabschiedet. Danach brach die Zeit des Tanzens an. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden kräftig gefeiert.

Kompanie/Königsball im März 2011

Wir hatten alle Mitglieder dazu eingeladen, mit unserem König Jüppi uns seiner Frau Maria unseren Kompanieball zu feiern. Der Einladung waren so viele Schützen plus Hofstaat gefolgt, dass die Schützenhalle fast aus allen Nähten platze. Aber wir waren gerüstet. Die Tombola war prall gefüllt (Hildegard Olberding konnte mit einem neuen Fahrrad nach Hause fahren), das Essen von der Kombüse war reichlich vorhanden und unser DJ Barney rockte die Bühne. Wie in den letzten Jahren auch, wurde ein Schütze für seine besonderen Verdienste ausgezeichnet. Dieses Jahr gab es einen ganz besonderen Orden, da dieser direkt vom Nikolaus kam. Erhalten hat diesen unser langjähriges Mitglied Helmut Olberding.

5. Kompanie

Alle haben ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und selbst der König lud die letzten Besucher zu sich zum Spiegeleieressen ein. Dieser Ball war mal wieder ein Highlight in unserem Kompanieleben.

Für die Königskompanie

Rene Müller

6. Kompanie

Familienschießen am Samstag, dem 24.04.2010

Am 24.04.2010 fand das Familienschießen in der Schützenhalle in Mühlen statt. Vor allem für die Jugendlichen in unserer Kompanie ist diese Veranstaltung ein Highlight im Schützenjahr.

Die jungen Schützen mit ihren frisch errungenen Pokalen

Das Famillenfest im April ist für uns Schützen die erste Trainingseinheit für das Bataillonsschießen. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir hier wieder mit einer Hüpfburg glänzen.

Es gab Pommes satt und weitere Spiele für die Kinder. Außerdem wurde bei sonnigem Wetter gegrillt.

6. Kompanie

Marsch- und Gesangsabend am Freitag, dem 04.06.2010

Am 04.06.2010 trafen wir uns zum Marsch- und Gesangsabend genau dort, wo wir ihn im letzten Jahr beendet hatten, nämlich auf dem Hofe Surmann.

Nach einem kurzen Willkommensumtrunk traten wir ordnungsgemäß an, marschierten über den Bokel, trällerten einige Schützenlieder und machten Halt im Ortsteil Bahnhof.

Dort erwartete uns eine angenehme Erfrischung, die uns neue Kraft für den weiteren Marschverlauf verlieh.

Weiter ging es durch Wald und Flur entlang der Bahngleise vor dem Moor zur Hofstelle unseres Schützenbruders Rainer Trumme, um dort zu grillen.

Die VI. Kp. Beim Antreten auf dem Hofe Surmann

6. Kompanie

Die VI. Kp. macht Halt im „Ortsteil Bahnhof“

Impressionen der Propagandafahrt am Samstag, dem 12.06.2010:

Hubert Krogmann begrüßt das Offizierskorps und das Kolpingorchester

6. Kompanie

Das Offizierskorps bei bester Feierlaune im Garten der Familie Krogmann

Michel Niehues ist neuer Kinderkönig und nimmt
Lena Thoben zur Kinderkönigin !

Kinderkönig Michel bei seiner Amtsantrittsrede

6. Kompanie

Kinderkönigspaar Michel Niehues und Lena Thoben nebst Hofstaat

Bayerischer Schießnachmittag – Familienschießen am 11.09.2010

Dieses Familienschießen wurde im Jahre 2009 neu eingeführt. Der Herrgott hatte uns an diesem Tag im September bestes Wetter beschert, und wir konnten zu diesem Wettbewerb über 80 Personen und eine Vielzahl von Kindern auf dem Sportplatz in Kroge-Ehrendorf begrüßen.

Die Kinder erfreuten sich an der Hüpfburg und dem Nagelbock. Wir Erwachsenen erfreuten uns an dem süffigen Oktoberfestbier, den frischen Brezeln und dem deftigen Essen.

6. Kompanie

Bei bayerischer Musik wurde noch lange gefeiert.

Kreiskinderschützenfest in Neuenkirchen am 26.09.2010

„Unter Druck schieße ich am besten."

Michel Niehues glänzt wiederum und wird Kreiskinderkönig.

Seit Beginn des Kreiskinderkönigsschießens hat es erst einen Kinderkönig aus Mühlen und Kroge - Ehrendorf geschafft, diese Würde zu erringen, nämlich Jan Haskamp aus unserer Kompanie im Jahre 2006.

Mit Königin Lena Thoben, dem Hofstaat und einigen Schützen des Schützenvereins, feierte Kreiskinderkönig Michel anschließend noch ausgelassen in der Sportklause in Kroge – Ehrendorf.

Das Kreiskinderkönigspaar Michel und Lena

6. Kompanie

Schützenball auf dem Saale im Hahnenberger Hof am 05.03.2011

Zum Schützenball konnten wir in diesem Jahr 155 Gäste begrüßen. Der Thron um Königspaar Josef und Maria Olberding und das Präsidium aus Mühlen waren in enorm guter Stärke und bester Feierlaune vertreten.

Für bombastische Stimmung sorgte DJ Magic Sound aus Langförden, der die Ballteilnehmer samt Stuhl auf die Tanzfläche lockte.

Für langjährige Mitgliedschaft in der 6. Kompanie „Bergjäger" Kroge – Ehrendorf wurden Raimund Haskamp, Franz-Josef Egert, Alfred Böckenstette und Christoph Peckskamp mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Präsident Reinhard Böckmann und Kompaniechef Olaf Haskamp gratulieren v. l. Raimund Haskamp, Franz-Josef Egert, Alfred Böckenstette und Christoph Peckskamp

6. Kompanie

Schießergebnisse 2010:

Gruppe A: 1. Platz: Olaf Haskamp
2. Platz: Josef Büscherhoff
3. Platz: Aloys Läsche

Gruppe B: 1. Platz: Matthias Barkhoff
2. Platz: Frank Büscherhoff
3. Platz: Hubert Zerhusen

Für die 6. Kompanie „Bergjäger" Kroge-Ehrendorf
Kompaniechef
Olaf Haskamp

Schießsportverein Mühlen

Bezirksmeisterschaft 2010

An den Bezirksmeister- sowie Landesmeisterschaften 2010 nahmen unsere Schützen des SSV Mühlen nicht teil.

Rundenwettkampf KK 50 Meter Auflage

Altersklasse: 1. Kreisklasse, I. Mannschaft

Der Abstieg aus der ersten Kreisklasse konnte dank der besser geschossenen Ringe der Schützen Siegfried, Josef, Stephan Büscherhoff und Ludger Vagelpohl abgewendet werden.

Am Ende hieß es Platz 5.

2. Kreisklasse, II. Mannschaft

Fahrstuhl fahren hieß es bei den Schützen Ernst und Georg Pille, Axel und Paul Wieferich sowie Johannes Asbrede und Bernd Vagelpohl. Nachdem man 2009 den Aufstieg feiern konnte, musste man im Jahre 2010 mit dem 6. Platz den Abstieg in die 3. Kreisklasse hinnehmen.

Schützenklasse: 2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Mit 4:6 Punkten verschafften sich Dirk Kröger, Bernadette v. d. Heide, Sabrina Maruska, Thomas Stöppelmann, Ludger Koopmann sowie Thorsten Schockemöhle einen 4. Platz im sicheren Mittelfeld.

3. Kreisklasse, II. Mannschaft

Die Saison für unsere Schützen-Damen Marion Pille, Angela Kröger, Anita Lichtenstein und Gisela Ortmann lief nicht so optimal. Am Ende hieß es Platz 5. Ein Trost für die Damen war allerdings die Tatsache, dass sie den Schützen-Damen aus Steinfeld den 6. Platz und damit den Abstieg überlassen konnten.

Vereinsmeisterschaften

Vom 03.-05. Oktober 2010 fanden in der Mühler Schützenhalle die Vereinsmeisterschaften statt. Von der Schüler- bis zur Seniorenklasse versuchten die Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf ihren neuen Vereinsmeister für das Jahr 2010/2011 zu ermitteln. Auch die Teilnehmerzahl durfte sich im Jahre 2010 gegenüber den Vorjahren sehen lassen. Hier zählt für jeden Schützen eigentlich immer der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles!".

Die Höhepunkte der Vereinsmeisterschaft sind immer wieder das Ausschießen der beiden Königspokale. Hier durfte unsere Majestäten Josef und Maria Olberding den Königspokal den Schützen der III. Kompanie überreichen. Den Königspokal der Damen sicherten sich die Schützendamen der II. Kompanie.

Auch die Schüler und Jugendlichen des Schützenvereins Mühlen schossen um den Wanderpokal. Angeführt von der Ex-Kindermajestät Bernd Herzog konnten Nadine Lange, Kathrin Blömer, Leona Zerhusen und Antonia Kolbeck den Pokal in Empfang nehmen. Sie konnten somit die Siegesserie der Jungschützen aus Kroge/Ehrendorf vorerst stoppen.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Kompanien, die ihre Schützen zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft immer wieder motivieren.

Des Weiteren gilt der Dank allen Personen, die zum Gelingen der Veranstaltung in vielfältiger Form beigetragen haben.

Kreismeisterschaft 2010/2011

Mit den beiden Kreismeistertiteln für Dirk Kröger (LG Auflage-Schützenklasse) und Peter Rolfes (mehrschüßige LP) sowie den beiden Vizekreismeistertiteln für Ludger Vagelpohl (KK 100 Meter Auflage und LG Auflage) war die Ausbeute der Sport-Schützen aus dem SSV Mühlen entsprechend gut. Mit den Platzierungen im oberen Drittel in der Wettkampfklasse –Altersklasse- konnte der SSV Mühlen recht zufrieden sein.

Ein besonderer Glückwunsch geht an dieser Stelle an Dirk Kröger.

Dirk Kröger mit seiner Ehrenurkunde

Im Vorjahr noch durch einen Unfall verhindert, konnte er in diesem Jahr mit einem Kreisrekord von 299 Ringen die Kreismeisterschaft erringen. Dies ist eine stolze Leistung!

Rudenwettkampf LG Auflage 2010/2011

Bei den 7 Mannschaften die zurzeit für den SSV Mühlen in den verschiedenen Wettkampfklassen aktiv sind gab es mal wieder Höhen und Tiefen.

Damenklasse, LG Auflage 2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Die Klasse erst mal halten und nach Nachwuchs schauen, so war das Motto der Schützendamen Marion Pille, Angela Kröger, Gerlinde Westendorf, Anita Lichtenstein und dem Youngster Birgit Staggenborg. Am Ende sprang der 5. Platz heraus. Die beste Schützin war Marion Pille.

Platzierungen in der Schützenklasse
1. Kreisklasse, II. Mannschaft

Mit gleich 6 Schützen wollten Dirk Kröger, Axel Wieferich, Uwe Hogeback, Michael Willenbring, Felix Kolbeck sowie Gudrun Kröger den Titel in der 1. Kreisklasse

erringen. Leider reichte es allerdings nur zu Platz 2. Bester Schütze der Mannschaft war Dirk Kröger.

2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Mit einem sicheren Punkteabstand zu den Abstiegsrängen schlossen die Schützen Ludger Koopmann, Thomas Stöppelmann, Bernadette v. d. Heide, Gerd Lüking sowie Rudi Heitmann die Saison 2010/2011 mit dem 3. Tabellenplatz ab. Als bester Schütze dieser Mannschaft konnte sich Ludger Koopmann auszeichnen.

Platzierungen in der Altersklasse
2. Kreisklasse, II. und IV. Mannschaft

Nach einem spannenden und am Ende erfolgreich absolvierten Abstiegskampf im Jahre 2010 konnte im Jahre 2011 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse (der sogenannten Championsliga) gefeiert werden. Die Schützen Siegfried, Josef und Stephan Büscherhoff sowie Ludger Vagelpohl erfüllten sich mit diesem Titel einen Traum.

Bester Einzelschütze in dieser erfolgreichen Saison war Ludger Vagelpohl. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der II. Mannschaft, die erheblich Schützenhilfe für den Titel der IV. Mannschaft geleistet hat. Neben dem Mannschaftsführer Hubert Siemer konnten Johannes Asbrede, Bernd Vagelpohl und Franz Rohe einen starken 4. Platz feiern. Bester Schütze dieser Mannschaft war Johannes Asbrede.

Einladung

zum

Schützenfest mit Kinderschützenfest in Mühlen

Samstag, 18. Juni 2011

Sonntag, 19. Juni 2011

Montag, 20. Juni 2011

Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Programm
für das Schützenfest 2011

Freitag, den 17. Juni 2011

15.30 Uhr — Antreten der Mädchen und Jungen des 5., 6. und 7. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf zum Ausschießen des neuen Kinderschützenkönigs bzw. zum Preisschießen in der Schützenhalle. Die zuständigen Offiziere treten dazu in Uniform an.

Samstag, den 18. Juni 2011

15.15 Uhr — Abfahrt zur Propagandafahrt ab Gastwirtschaft Helmut Krogmann.

19.15 Uhr — Beginn des Schützenkommers mit dem Festredner Dr. Philipp Rösler.

21.30 Uhr — Feierliche Eröffnung des Schützenfestes mit Ehrentanz des Königspaares, anschl. Tanz im großen Festzelt mit der Showband „MAX".

ab 2.00 Uhr — Rückfahrten mit Bussen möglich.

Sonntag, den 19. Juni 2011

09.45 Uhr — Alle Schützen treffen sich in Uniform vor dem Vereinslokal zur gemeinsamen Teilnahme am Festhochamt.

10.00 Uhr — Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Kolpingorchester. Nach dem Festhochamt Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.00 Uhr — Frühschoppen mit dem Kolpingorchester im Biergarten des Vereinslokals.

14.00 Uhr — Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
VI. Kompanie Kroge-Ehrendorf tritt bereits um 12.00 Uhr an.

15.00 Uhr	Pünktliches Eintreffen aller Kompanien vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
	Begrüßung durch den Kommandeur mit Ordensverleihung und Ehrungen. Danach Empfang der Majestäten.
	Großer Festmarsch zum Schützenplatz mit anschließender Proklamation des Kinderschützenkönigs.
15.30 Uhr	Alle Kinder des Kindergartens und der Grundschule versammeln sich beim Kindergarten und schließen sich dem Festmarsch an. Selbstverständlich ist dafür gesorgt, daß die Kinder betreut und beaufsichtigt werden.
16.00 Uhr	Der Schützenverein lädt alle Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt ein. Die anwesenden Musikkapellen spielen zum Konzert auf.
16.00 Uhr	Beginn des Königsschießens – Stechen ab 19.00 Uhr
19.00 Uhr - 20.15 Uhr	Kinderdisco mit der Showband „MAX“ im Festzelt.
20.15 Uhr	Verabschiedung des Kinderschützenkönigspaares – das Offizierskorps geleitet den Kinderthron vom Festplatz.
	– Sonntags freier Eintritt.

Montag, den 20. Juni 2011

15.00 Uhr	Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
15.30 Uhr	Pünktliches Eintreffen aller Kompanien und Musikkapellen vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
18.00 Uhr	Pünktliches Antreten aller Kompanien auf dem Schützenplatz zur Proklamation des neuen Königspaares.
19.30 Uhr	Große Polonaise aller Festteilnehmer. Anschließend Großer Festball mit der Showband „MAX“.

Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in `n Juni sien Schützenfest för dei Jungen un Oolen fiern dait.

Un so schall dat uck alltied blieben.

Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi aal dei Fierei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei Mühler, Kräuger un Ehrendarper. Aal Naoberdörper sünd van Harten inlaon, mit us tauhope kummaudige Stunn `n tau verläben: us einfach tauhope frain, förn Maol den Alldag vergäten.

Kienein häff `n Grund, dei Näsen höger tau drägen. Dann is us nich bang `daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern daut, waor aal seggen käönt: Dat wör `t maol wedder!

Intüschken is dat all Tradition, dat sick use Senioren up `n Sönndag, Klock 16 Uhr, tau `n Kaffee in `t Festtelt draopen daut. Dat maokt us richtig Spaoß, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd. Gi häbbt dat verdeint.

An `n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lüe anne Diske tau kriegen, daormit use Schützenfest nich tau `n Thekenfest utaorn dait. Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien. Aowern mitten in `t Telt un up `t Danzparkett vör `n Thron mott sick uck wat affspälen. Un vergät `t dat nich: Dat sünd wi uck use Majestäten schullig.

Un noch eins: Nich ümzüss häbbt wi wedder för drei Daoge dei „ Max " inlaon.

Schützenverein Mühlen e.V. von 1919
Der Vorstand

Gaststätte D. u. H. Krogmann GbR
Festwirt

Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage · www.druckerei-heimann.de

4. Kreisklasse, I. Mannschaft

Erst im letzten Wettkampf sollte die Entscheidung fallen. Leider nicht mit dem erwünschten Ende. Für Paul Wieferich, Ernst und Georg Pille, Hermann Igelmann sowie Youngster Reinhard Zerhusen heißt es zum Saisonende „Abstieg"! Bester Schütze war Paul Wieferich

5. Kreisklasse, III. Mannschaft

Tradition bewahren hieß es für die Mannschaft mit den Schützen Engelbert Kröger, Heinrich Wieferich, Helmut Olberding und unserer Majestät Josef Olberding auch für die Saison 2010/2011. Wie gewohnt konnte der 2. Platz errungen werden. Als bester Schütze konnte sich Heinrich Wieferich auszeichnen.

PS: Eine Bitte an dieser Stelle: Bitte auch in der neuen Saison mindestens die Tradition wahren.

An dieser Stelle möchten wir allen Mannschaften danken, die ihre Rundenwettkämpfe mehr oder weniger erfolgreich bestritten haben und wieder mit guten und neuen Zielen die nächste Saison angehen werden.

Bataillonsliga:

Gruppe A:

1. Platz	6. Kompanie	790,1 Ringe	
2. Platz	3. Kompanie	783,4 Ringe	
Platz	5. Kompanie	774,2 Ringe	
Platz	1. Kompanie	757,2 Ringe	
Platz	4. Kompanie	757,2 Ringe	
Platz	2. Kompanie	753,6 Ringe	Absteiger

Gruppe B:

1. Platz	3. Kompanie	775,7Ringe	Aufsteiger
2. Platz	1. Kompanie	769,9 Ringe	
3. Platz	6. Kompanie	766,1 Ringe	
4. Platz	3. Kompanie	754,6 Ringe	
5. Platz	2. Kompanie	752,2 Ringe	
6. Platz	1. Kompanie	730,9 Ringe	Absteiger

Gruppe C:

1. Platz	5. Kompanie	772,0 Ringe	Aufsteiger
2. Platz	4. Kompanie	731,6 Ringe	
3. Platz	5. Kompanie	725,6 Ringe	
4. Platz	4. Kompanie	701,5 Ringe	
5. Platz	2. Kompanie	659,3 Ringe	
6. Platz	6. Kompanie	452,4 Ringe	

Final-Schießen:

Gruppe A:

1. Platz	Ludger Vagelpohl	99,6 Ringe
2 Platz	Ralf Böckenstette	98,7 Ringe
3. Platz	Siegfried Büscherhoff	98,0 Ringe

Gruppe B:

1. Platz	Siegfried Gorgs	98,2 Ringe
2. Platz	Bernadette v.d. Heide	95,6 Ringe
3. Platz	Aloys Läsche	94,2 Ringe

Gruppe C:

1. Platz	Rudolf Heitmann	100,1 Ringe
2. Platz	Thomas Pille	99,1 Ringe
3. Platz	Bernd Vagelpohl	93,6 Ringe

Sonntag war gestern – heute ist Montag

In diesem Jahr ist es ein Leichtes, den Bericht für den Blattschuss zu verfassen. In einer gedanklichen Sternstunde nach dem Frühschoppen Schützenfestsonntag und dem Mittagessen vor dem montäglichen Ausmarsch 2010 habe ich mir im letzten Jahr schon ein Manuskript erstellt. Auf einer Serviette, der Rückseite eines Notenblattes (Niedersachsenlied in Kopie) und einem Schmierzettel stehen bereits gesammelte Erlebnisse, die ich hier nun nur noch zu Blatte bringen muss!

Ständchen auf der Propagandafahrt bei der Familie Krogmann in Kroge

Der Tag startet mit der Anziehautomatik: Socken, Hemd, Hose, Uniformjacke – es klopft… Störung…. Dann geht es los zum musikalischen Frühschoppen. Schon fast vom Hof sagt der ebenfalls zum Treffpunkt marschierende Musikerkollege: „Wo hast denn du deine Krawatte?". Wie konnte ich die nur vergessen! Natürlich: das Klopfen hat meine Anziehautomatik gestört und zwar gerade an der Stelle, an welcher die Krawatte hätte angelegt werden sollen! Dat nützt nix, nochmal zurück ins Haus und die Uniform mit der Krawatte komplettieren.

In geselliger Runde bleibt anschließend ausreichend Zeit, sich den Rapport der anderen Orchestermitglieder über den gestrigen Abend anzuhören. Mit Bewunderung

für unser aller Pflichtbewusstsein stelle ich fest, dass wir zahlreich erschienen sind. Ebenso begeistert kann ich erkennen, dass jede Uniform und jedes Instrument seinen Weg von der Propagandafahrt nach Hause geschafft hat.

Was höre ich da … „Ich hab heute Morgen vielleicht einen Schrecken bekommen! Ich bin aufgewacht und mein erster Gedanke war: Wo ist mein Instrument? Ich bin sofort ins Büro gelaufen – zum Glück war es da! Mit Marschgabel und Notenbuch!" Ah, ich bin also in Gesellschaft, wenn ich morgens rehähnlich verschreckt nach meinem Hab und Gut suche. Das beruhigt mich doch ungemein!

„Ja, auf der Propagandafahrt – das war was." „Genau!", ergänzt mein Sitznachbar. Und wirklich! Kurz vor dem Ziel, der Residenz des alten Schützenkönigs, streikte der Bus in Höhe Hof Paul Schockemöhle. Musiker und Weissröcke waren nun auf sich gestellt. Wie kann man die lange Strecke bis in den Heidekamp bewältigen? Kurzentschlossen machten wir uns auf den Weg und marschierten notgedrungen die Strecke. Und weil wir uns auch davon nicht die Stimmung verderben lassen, begleiteten wir Musiker diesen ungewollten Spaziergang mit flotter Marschmusik und beschwingten Gesangseinlagen – ganz nach dem Motto „Wenn du eine Zitrone findest, musst du eben Limonade daraus machen!"

Auf der Propagandafahrt ergab sich auch folgendes anatomisches Wortspiel: „Bei Familie Q. haben`s alle mit Blasen – und seitdem hat der Vater das mit dem Becken!". Es ist schon ein schweres Los, wenn die ganze Familie Blasinstrumente spielt. Kurzentschlossen lernte der Vater die Becken schlagen und begleitet uns seither im Orchester. Und so, oder so ähnlich, kriegen wir sie alle.

Jetzt geht's ins Dorf zum großen Ausmarsch. Wartend auf den Losmarsch vernehme ich bei genauem Hinhören noch die laut schlagenden Herzen einiger Musikerdamen. Der Herr McAllister hat es uns am Samstag angetan mit seiner wortgewandten Rede und humoristischen Art. Während seiner Ansprache am Samstag im Festzelt stellte sich heraus, dass eine Dame sich bereits eine Frisur für den Herrn überlegt hatte, welche ihn noch besser kleiden würde – falls man das denn überhaupt noch verbessern könne. Andere hingegen waren gedanklich dabei, ihn sich im legeren Freizeitlook vorzustellen. Und ich meine, dass auch jemand eine Hochzeit mit Herrn McAllister

ins Auge gefasst hatte – bis zu dem Zeitpunkt, als er in seiner Rede Frau und Kinder erwähnte. Habt ihr die Seifenblasen platzen hören?

Musikalische Unterstützung auf dem Festkommers 2010

Kameradschaft ist eine der obersten Tugenden der Musiker, zum Beispiel, wenn der Kollege gut gemeint gekühlten Schnaps mitbringt, um Wartezeiten zu verkürzen und die Hitze des Sommers zu vertreiben. Der Z. hat dem Getränk im Kühlfach etwas zu viel Zeit gegeben. So gab es am Montag zum Ausmarsch Schnaps zum Essen, kleine Klümpchen crushed Schnaps oder Eis am Stiel ohne Stiel.

Ralf Böckenstette sorgt für die richtige und wichtige Stärkung

Kameradschaft zeigt sich auch sehr ausgeprägt bei den Tuben! Auf vielen Schützenfesten treffen sich die Tubisten und verbringen gemeinsam eine schöne Zeit. Auf dem Musikerbundesfest in Bakum 2010 habe ich entdeckt, dass sie sich sogar ein hölzernes Schild mit dem Schriftzug „Tubatreff" haben anfertigen lassen. Das Schild wurde ohne weiteres über einer Theke aufgehängt – und fertig war der Treffpunkt. Der strömende Regen, der den geplanten Umzug leider hat ins Wasser fallen lassen, kam da grade recht. So konnte man doch viel mehr Zeit gemeinsam im „Tubatreff" verbringen. Von dieser Idee beflügelt organisierte man sich anderenorts Stift, Klebeband und Papier. Gleich neben den Tuben öffnete dann im Bakumer Festzelt der „Singletreff" seine Pforten. Leider war die Konkurrenz sehr stark und so konnte diese Institution nur wenige, aber sehr gut gelaunte und sangeslustige Gäste anlocken.

v. l.: Peter Ortmann, Ronja Clausing, Clemens Ortmann

Einen beschwingten Marsch später bekomme ich die Erkenntnis meines Nachbarn mitgeteilt: wenn man ein Maiskorn zwischen zwei Handys legt dann wird ein Popcorn daraus. Das muss ich dringend ausprobieren!

Und auch so etwas bringt das Schützenfest zutage: wie man vielleicht seit einem der letzten Weihnachtskonzerte weiß, wird der Spieler der großen Trommel freundschaftlich „Bumser" genannt – bei besagtem Weihnachtskonzert spielten wir das

Stück „Der alte Bumser“. Ebenso ist bekannt, dass viele Musiker nicht nur ein einzelnes Instrument beherrschen. Und so äußerte sich ein Trommler auf der Propagandafahrt: „Blasen kann ich schon – das Bumsen hab ich erst gelernt“, denn auch er spielt ein Blasinstrument und seit einer längeren Weile die Trommel.

Das Kolpingorchester beim Ständchen

Ja, das war 2010 für unser Kolpingorchester. Und 2011 sind wir ganz besonders stolz, denn wir können mit unseren neuen Uniformen aufwarten. Maßgeschneidert und im altbekannten Dunkelblau treten wir auf. Ein wenig wehleidig werden alte Uniformen aussortiert, Hemden in die heimische Reserve gepackt und ein großer Stapel Kleidung zu Düttkes Ton auf den Dachboden – den begehbaren Kleiderschrank des Kolpingorchesters – gebracht. Oh, viel haben wir in der alten Uniform erlebt. Sie kennt jede Imbissbude auf dem Schützenfest, hat jeden Stuhl in Pfarrheim, Kirche und Festzelt persönlich begrüßt, sie war regennass und kalt gefroren. Sie kennt Stars aus Politik und Wirtschaft ebenso wie die teuersten Pferde. Sie schleppte für uns Noten, Wäscheklammern, Getränkeflaschen, Mundstückkappen, wohlverdiente Orden und vieles mehr. Sie war ein treuer Begleiter. Und nun freuen wir uns auf das neue, alte Blau!

Kolpingorchester Mühlen

Der erste große Ausmarsch in neuen Uniformen auf dem Musikerbundesfest in Oythe

„Die Hälfte seines Lebens steht der Musiker vergebens."
(Halbgeklaute, wahrheitsgemäße Musikerweisheit)

Ronja Clausing

Beförderungen / Ehrungen

Endstand Bataillonsschießen 2010

1. Platz	3. Kompanie	472 Ringe
2. Platz	5. Kompanie	470 Ringe
3. Platz	2. Kompanie	469 Ringe
4. Platz	1. Kompanie	463 Ringe
5. Platz	6. Kompanie	462 Ringe
6. Platz	4. Kompanie	458 Ringe

bester Schütze: 48 Ringe	Christian Rohe (1. Kompanie)
beste Schützin: 50 Ringe	Maria Osterhus (2. Kompanie)
bester Jungschütze: 48 Ringe	Lukas Vagelpohl (3. Kompanie)
beste Jungschützin: 47 Ringe	Denise Ahrens (5. Kompanie)

Auszeichnungen der einzelnen Schützen:

Schützenschnur grün:

Zerhusen, Paul	2. Kompanie
Wienhold, Matthias	4. Kompanie
Haskamp, Jan	6. Kompanie

Eichel grün:

Kolbeck, Lukas	2. Kompanie
Kruthaup, Holger	2. Kompanie
Zerhusen, Reinhard	2. Kompanie
Balster, Thorsten	3. Kompanie
Horstmann, Martin	3. Kompanie
Vagelpohl, Lukas	3. Kompanie
Vagelpohl, Simon	3. Kompanie
Fröhle, Thomas	4. Kompanie
Kamphake, Heinrich	5. Kompanie
Lichtenstein, Christoph	5. Kompanie
Schröder, Andreas	5. Kompanie
Läsche, Aloys	6. Kompanie
Rohe, Harald	6. Kompanie

Schützenschnur silber:

Lange, Nadine	3. Kompanie
Lüking, Gerhard	3. Kompanie
Maruska, Sabrina	3. Kompanie
Heitmann, Frank	5. Kompanie
Rohe, Raimund	6. Kompanie

Eichel silber:

Ortmann, Ludger	1. Kompanie
Fröhle, Maria	2. Kompanie
Peckskamp, Heinrich	2. Kompanie
Pille, Rainer	2. Kompanie
Brüning, Frank	3. Kompanie
Schubert, Laura	3. Kompanie
Stöppelmann, Thomas	3. Kompanie
Willenborg, Anke	3. Kompanie
Bünnemeyer, Roland	4. Kompanie
Fröhle, Elisabeth	4. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen

Heitmann, Vanessa	5. Kompanie
Joneitis, Andre	5. Kompanie

Schützenschnur gold:

Schockemöhle, Hubert	2. Kompanie
Kolbeck, Felix	3. Kompanie
Kohorst, Heinrich	4. Kompanie
Kreymborg, Andreas	4. Kompanie
Ahrens, Denise	5. Kompanie
Lichtenstein, Anita	5. Kompanie

Eichel gold:

Albers, Franz	1. Kompanie
Asbrede, Johannes	1. Kompanie
Igelmann, Hermann	1. Kompanie
Kröger, Angela	1. Kompanie
Ortmann, Gisela	1. Kompanie
Pille, Marion	1. Kompanie
Rohe, Christian	1. Kompanie
Rohe, Franz	1. Kompanie
Rohe, Maria	1. Kompanie
Wieferich Paul	1. Kompanie
Bünger, Hildegard	2. Kompanie
Fröhle, Ludger	2. Kompanie
Osterhus, Maria	2. Kompanie
Pille, Norbert	2. Kompanie
Böckenstette, Ralf	3. Kompanie
Böckenstette, Uwe	3. Kompanie
Brüning, Martina	3. Kompanie
Heide v.d. Bernadette	3. Kompanie
Herzog, Margit	3. Kompanie
Koopmann, Ludger	3. Kompanie
Möhlmann, Paul	3. Kompanie
Vagelpohl, Ludger	3. Kompanie
Evers, Rainer	4. Kompanie
Pille, Frank	4. Kompanie
Wieferich, Axel	4. Kompanie
Ahrens, Anke	5. Kompanie
Hille, Sven	5. Kompanie
Müller, Rene	5. Kompanie
Nordlohne, Clemens	5. Kompanie
Olberding, Ewald	5. Komapnie
Olberding, Helmut	5. Kompanie
Olberding, Josef	5. Kompanie
Roggenkamp, Ludger	5. Kompanie
Rolfes, Jan-Bernd	5. Kompanie
Vagelpohl, Bernhard	5. Kompanie
Wieferich, Heinrich	5. Kompanie
Wieferich, Josef	5. Kompanie
Büscherhoff, Josef	6. Kompanie
Büscherhoff, Siegfried	6. Kompanie
Büscherhoff, Stephan	6. Kompanie
Fortmann, Rainer	6. Kompanie
Gorgs, Siegfried	6. Kompanie
Rohe, Ewald	6. Kompanie

Beförderungen im Jahre 2010:

Vom Obergefeiten/Hauptgefreiten zum Unteroffizier:

Jürgen Ahrnsen	2. Kompanie
Clemens Clausing	3. Kompanie
Gerhard Lüking	3. Kompanie
Helmut Rolfes	3. Kompanie
Rüdiger Czech	4. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen

Marco Hausendorf	4. Kompanie
Martin Themann	4. Kompanie
Paul Blome	5. Kompanie
Rainer Kühling	5. Kompanie
Alwin Lichtenstein	5. Komapnie

Vom Unteroffizier zum Stabsunteroffizier:

Leo Kröger	1. Kompanie
Kurt Bultmann	4. Kompanie
Michael Olberding	4. Kompanie
Andreas Schröder	5. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Feldwebel:

Ralf Kröger	4. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:

Heinrich Peckskamp	2. Kompanie
Einhardt Föllinger	5. Kompanie
Rainer Trumme	6. Kompanie

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:

Michael Fughe	3. Kompanie
Markus Willenborg	6. Kompanie

Vom Oberfeldwebel zum Hauptfeldwebel:

Rudi Pille	1. Kompanie

Vom Feldwebel zum Leutnant:

Michael Willenbrink	5. Kompanie
Ludwig Surmann	6. Kompanie

Vom Oberfeldwebel zum Leutnant:

Herbert Peckskamp	6. Kompanie

Vom Leutnant zum Oberleutnant:

Joachim Griesehop	4. Kompanie

50 Jahre Treue Orden:

Paul Wieferich

Gottfried Pille

Impressionen des letzten Schützenfestes

Impressionen des letzten Schützenfestes

Wer war vor 30 Jahren Kinderkönig oder König in Mühlen??

Kinderkönig im Jahre 1981 war Stefan Lamping. Zu seiner Königin erwählte er sich Corinna Bornhorst. Stefan, Sohn unseres damaligen Vereinswirtes Horst Lamping ist auch heute noch ein guter Schütze des Vereins und nimmt regelmäßig an den Schützenfesten teil.

Im Jahre 1981 errang nach einem erbitterten Kampf Hubert Sandmann die Königswürde unseres Vereins. Zu seiner Königin erkor er sich seine charmante Ehefrau Rosi. Alle aktiven Einsätze, die Hubert Sandmann für den Schützenverein geleistet hat, können in dieser Ausgabe aus Platzgründen leider nicht aufgeführt werden. Er ist leider nach menschlichem Ermessen all zu früh verstorben. Für alle Schützen hatte er stets ein offenes Ohr. Wenn es galt, im Schützenverein Probleme zu beseitigen, war er mit seiner

ruhigen und freundlichen Art zur Stelle. Im Kalenderjahr 1964 bestand Hubert Sandmann vor der Prüfungskommission des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes in Hamburg sein Examen als Tanzlehrer. Vor dem Examen besuchte Hubert Sandmann eine Ausbildungsschule für Tanzlehrer in Hamburg!

Gedenken an Heinrich Kirchhoff

Am Freitag, dem 8. April 2011, verstarb nach längerer Krankheit das Gründungsmitglied der 6. Kp. Bergjäger, Heinrich Kirchhoff.

v.l.: Heinrich Kirchhoff, Franz Scherbrink, Rainer Fortmann

Er zählte nicht nur zu den ersten 32 Mann, die zum Schützenfest 1973 antraten, sondern zu den allerersten Personen, die mit dem Gedanken spielten, eine eigene Kompanie für Kroge-Ehrendorf zu gründen. Heinrich war Wirt mit Leib und Seele. Sein ganzer Stolz war seine Gaststätte „Hahnenberger Hof", die seit Generationen in Familienbesitz war und ist und die von vielen Gästen wegen der gemütlichen und urigen Atmosphäre geschätzt wird. Manch eine Kompanieveranstaltung, wie z.B. Luftgewehrschießen, Kohlessen, Schützenball oder ganz einfache Treffen, sind an diesem gastlichen Ort durchgeführt worden.

Dabei war Heini immer unkompliziert. Probleme wurden schnell gelöst und wir Schützen denken gerne an die vielen stimmungsvollen Stunden in seinem oder „unserem“ Kompanielokal zurück. Unterstützt wurde er dabei stets von seiner Familie, insbesondere von seiner Frau Erika. Hungrige oder durstige Schützen kamen bei Kirchhoffs niemals vor. Selbst in später Nacht wurde noch ausreichend Verpflegung gereicht. Dem Titel „Sanitäter“, den der Hauptgefreite Kirchhoff trug, wurde er immer gerecht.

Auch als die Familie die Gaststätte vor Jahren aus Altersgründen in andere Hände geben musste, blieb Heinrich der Kompanie verbunden. Der Besuch des Propagandazuges vor 3 Jahren hat ihn sichtlich erfreut. Trotz seiner Krankheit, die ihn schon erkennbar schwächte, war die alte Freude am Schützenfest plötzlich wieder da.

Zeit seines Schützenlebens erhielt er diverse Orden und Auszeichnungen. Heinrich wurde 76 Jahre alt. Seine Beisetzung fand im Beisein zahlreicher Schützen am 15. April 2011 statt. - Er möge ruhen in Frieden.

Rainer Fortmann

Mühler Fußballer auch gute Schützen

Georg Zerhusen, Helmut Pille und Jösi Kolbeck

Das Georg Zerhusen einer der talentiertesten Stürmer von GW Mühlen, nicht nur ein begnadeter Fußballer, sondern auch ein guter Schütze war, mag man an dem Bild vom Schützenfest 1972 erkennen können. Mit den Schützen Helmut Pille und Jösi Kolbeck gehörte er zum Wachposten. Bei diesem schwierigen Dienst konnte aber noch eine kurze strategische Besprechung mit seinem Kollegen Helmut Pille stattfinden. An dem Gesicht von Jösi Kolbeck kann man erkennen, wie pflichtbewusst auch er die ihm übertragene Aufgabe ausführte. Die Fußballanhänger kennen ja noch seine Zuverlässigkeit als Verteidiger bei GW Mühlen, wo sie noch das ranghöchste Team im Kreis Vechta waren.

August Kreymborg – Der Vollblutmusiker aus Mühlen

Was August Kreymborg für den Schützenverein und viele andere Mühlener Vereine geleistet hat, ist in Worten kaum zu fassen. Es soll in diesem Zusammenhang nur auf die vielen Konzertstücke und Märsche erinnert werden, die er für das Mühler Schützenfest komponiert hat. Auf dem 61. Oldenburgischen Kolpingtag am 03. Juli 1966 in Brake konnte das Kolpingorchester im Anschluss an die Festansprache des damaligen Bundeswirtschaftsministers Kurt Schmücker, Löningen, den von August Kreymborg komponierten Marsch „Kolpinggruß" aufführen. Wie Teilnehmer dieser Veranstaltung uns berichtet haben, war die Begeisterung der Kolpingbrüder für diesen Marsch überwältigend.

August Kreymborg auf dem Schützenfest 1972

Dem Täter auf der Spur

Josef Kühling, Rudolf Timphus und Gregor Müller

Welche Aufgabe hier Rudi Timphus zu erfüllen hatte, ist nicht bekannt. Er wurde bei seinem Vorhaben von Josef Kühling und Gregor Müller unterstützt.

Während des Schützenfestes 1978 wurde in das Blumengeschäft Ryschka eingebrochen. Der Täter wurde eine Stunde nach der Tat schon von der Polizei auf unserem Festplatz festgenommen!

Möglicherweise haben die drei Schützen den Tathergang nachgestellt und entscheidende Spuren gesichert.

Die lustige Frühstücksrunde

Eine fröhliche Frühstücksrunde am Schützenfestmontag 1978

Hans Möllers, Hannelore Zinnecker, Josef Kröger, Maria Schockemöhle, Veronika und Paul Nordlohne, Hedwig Möllers und Christel Kröger lassen es sich gut schmecken!

Harmonische Musiker unter sich

Heinz Sommer und Clemens Ortmann

Auf dem Bild vom Schützenfest 1975 sind in harmonischer Einigkeit zwei Musiker des Kolpingorchester Mühlen zu sehen, die durch ihren musikalischen Einsatz stets für den guten Ton auf unseren Schützenfesten gesorgt haben.

Heinz Sommer ist vielen von uns noch in guter Erinnerung. Durch seinen Humor und Frohsinn hat man sich in seiner Nähe stets sehr wohl gefühlt.

Clemens Ortmann hat jahrelang als 1. Vorsitzender des Kolpingorchester Mühlen seine ganze musikalische Kraft zum Wohle des Orchesters eingesetzt. Auch heute nimmt er als aktiver Musiker an jedem Schützenfest regelmäßig teil.

Kinderbelustigung schon immer ein Highlight!

Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr die große Kinderbelustigung nach dem Festmarsch auf unserem Schützenplatz.

Anlässlich des Schützenfestes 1979 war für die Kinder ein Nageltisch aufgebaut.

Wer erkennt seinen Nachbarn, Schulkollegen oder Freund auf dem Bild wieder??

Bericht der Propagandafahrt

Etwas früher als in den Jahren zuvor startete die Propagandafahrt 2010. Aufgrund des bevorstehenden Schützenkommerses trafen sich die Teilnehmer bereits um 15:15 Uhr beim Vereinslokal Helmut Krogmann und ließen sich zu den Klängen unseres Kolpingorchesters die ersten leckeren Getränke zum Schützenfestauftakt schmecken. Auch unsere Freunde aus Wiesenthau konnten bei herrlichstem Wetter in Mühlen begrüßt werden.

Traditionell führte dann unser Weg zu den ehrwürdigen Schwestern nach Kroge. Natürlich wurde der Tross wieder herzlichst von den vielen strahlenden Gesichtern in Empfang genommen. Unser Orchester spielte einige flotte Märsche und das Klatschen der vielen Hände war in ganz Kroge/Ehrendorf zu hören.

Willi Haskamp im Kreise der ehrwürdigen Schwestern

Neben der Marschmusik fand Rainer Fortmann einige schöne Worte, um die netten Ordensschwestern auf das bevorstehende Schützenfest einzustimmen.

Bericht der Propagandafahrt

Nicht unweit von der Kroger Kirche wartete unser nächster Gastgeber schon.

Kommandeur Hugo Fröhle und Präsident Reinhard Böckmann mit Hubert u. Elisabeth Krogmann

Hubert Krogmann lud alle Teilnehmer in den herrlich gelegenen Garten zu einigen leckeren Köstlichkeiten ein. Rainer Fortmann ließ noch einmal die vielen Verdienste von Hubert Krogmann Revue passieren und das Orchester spielte wie gewohnt stimmungsvolle Märsche.

Hier nun eine Aufbruchsstimmung zu entfachen gestaltete sich aus verständlichen Gründen schwierig, doch der Kinderkönig Bernd Herzog mit seiner Königin Maria Zerhusen erwartete schon die Musiker und Weißröcke! Unter dem dichten Blätterwald der Eichen am Heuerhaus wurden viele nette Gespräche geführt und Kinderkönig Bernd zeigte, dass er ein sehr guter Dirigent ist.

Bericht der Propagandafahrt

Kinderkönig Bernd Herzog dirigiert das Kolpingorchester. Kinderkönigin Maria Zerhusen begutachtet seine Künste

Was dann passierte, wird jedem Propagandafahrt-Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben. Viele hatten schon im Bus platzgenommen. Die Musikerinnen und Musiker spielten von den vorher vertilgten Motivationsgetränken frei auf. Alles schien seinen Lauf zu nehmen und alle freuten sich schon auf das Königspaar Josef und Helga Ortmann. Die Busfahrerin war voller Tatendrang, nur der Bus wollte nicht starten. Mehrere Anlaufversuche scheiterten und so langsam stellte sich Ratlosigkeit ein. Was tun? Nach einigen Diskussionen entschied man sich zu einer einfachen Lösung. Was folgte, wird als die längste Polonäse Mühlens in die Annalen eingehen. Wie an einer Perlenkette gezogen marschierten wir kurzerhand zum Majestätenpalast.

Bericht der Propagandafahrt

Es sah schon lustig aus, wie die Weißröcke zusammen mit den Musikern die lange Strecke bewältigten. Leider war damit ein erheblicher Zeitverlust verbunden, der nur schwer wieder aufgeholt werden konnte. Einigermaßen geschafft und sehr durstig huldigten wir dann die sehnsüchtig wartenden Majestäten samt Hofstaat. Diese hatten viele Köstlichkeiten vorbereitet. Und was macht ein Schütze, wenn er wenig Zeit hat? Richtig: Er trinkt einfach schneller. Auch die Bratwurst wird dann etwas schneller vertilgt!

Kommandeur Hugo Fröhle mit der Meldung bei den Majestäten Josef und Helga Ortmann

Nach dieser hervorragenden Bewirtung konnten wir gestärkt mit den beiden Majestätenpaaren Richtung Festplatz marschieren, wo schon die Fahnenabordnungen und der zukünftige Ministerpräsident warteten.

Was dann folgte, war einfach ein wundervolles Gefühl. So ein Abschluss einer Propagandafahrt hatte sicherlich noch niemand erlebt, als wir in das voll besetzte Zelt marschierten. Einfach genial und mit Worten schwer zu beschreiben.

Die Propagandafahrt hatte damit einen würdigen Abschluss erhalten!

1. Festkommers 2010

Veränderungen heißt - brechen mit einer Tradition.

Schützen wollen eigentlich keine Veränderungen.
Dagegen steigen die Erfolgsaussichten von neuen Ideen, wenn sie mit dem ausgeprägten Traditionsbewusstsein der Schützengemeinschaft grundsätzlich in Einklang zu bringen sind.
Die Idee, in Mühlen einen Schützenkommers durchzuführen, wurde im Vorstand und auch mit den Kompaniechefs schon oft besprochen. Überall kamen die Worte mit dem „w": wann, wie, warum, mit wem und so weiter.
Die Idee sollte umgesetzt werden. Ein Festredner musste her und dieser sollte den 1. Festkommers zu einem Erlebnis werden lassen.
Es wurden Anfragen an viele Politiker gesendet. Von Landwirtschaftsminister Funke bis zum ehemaligen Bundesarbeitsminister Blüm war alles vertreten.
Absagen-und Zusagen, alles war dabei.
Dann kam die Zusage des damaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU Niedersachen, Herrn David McAlister, die Festrede auf dem 1. Schützenkommers zu halten.
Alle im Vorstand waren sich einig, dass dieses ein Volltreffer bedeuten könnte.

Viele Schützen und auch Mitbürger standen dem Vorhaben „Festkommers" recht skeptisch gegenüber, getreu dem Motto" Watt dei Bur nicht kennt…."
Wir vom Vorstand waren in der Pflicht. Zusammen mit den Hauptleuten wurde alles mehrmals besprochen. Wie sagte Helga Ortmann, die damalige Königin: "Das 1. Mal muss schön sein."
Rudi Timphus schrieb in der OV:
"McAllister kunnp Saoterdag in Mühlen nao´n Schützenkommers/ Mühler mit´n Perkäödel inne Taschken ?"
Dann kam die Nachricht:
Christian Wulf soll Bundespräsident und David McAllister der neue Ministerpräsident von Niedersachsen werden.
Jetzt kam Bangen auf im Vorstand. Kommt er oder kommt er nicht?
Alles war vorbereitet und nichts endgültig. Das kostete Nerven.
Was tun wenn es nicht klappt.

1. Festkommers 2010

Insgeheim habe ich immer gedacht, der David McAllister ist selbst Mitglied im Schützenverein, Bad Bederkesa, wo er auch schon König war, und ein Schütze steht zu seinem Wort.
Wo dann der freundliche Herr vom LKA (Landeskriminalamt) bei meiner Frau Zora anrief und nach mir fragte, da wussten wir jetzt ist es endgültig, er kommt.
Und meiner Frau musste ich erklären, was ich mit dem Landeskriminalamt zu tun hatte.
Nachdem alles geklärt und auch die Sicherheit des zukünftigen Ministerpräsidenten vom LKA geprüft wurde, stand dem 1. Kommers nichts mehr im Wege.
Der Wagen des Fraktionsvorsitzenden kam auf die Minute pünktlich vor Reitsport Schockemöhle an.
Nach dem Treffen mit der örtlichen CDU folgte der Einmarsch ins Festzelt.
Fahnenabordnung, Musik, Majestäten, Ehrengäste und Offiziere.
Der ganze Tross zog ins Festzelt ein und wurde unter tosendem Beifall der Schützen begrüßt. Man kann von einem echten Gänsehautgefühl sprechen, als wir das Zelt betreten haben.

1. Festkommers 2010

Der Anfang war gemacht, der Zeitplan wurde eingehalten. Die Stimmung war super.

Zum Festredner gibt es nur zu sagen; er kam, sah und begeisterte in seiner Festrede nicht nur die Schützen.

In seinem Grußwort wünschte er unserem Verein alles Gute, allzeit gut Schuss und besonders häufig ins Schwarze zu treffen.
Er hat mit seinem Erscheinen und seiner Festrede für den 1. Schützenkommers viel für unseren Verein und für unsere Gemeinschaft getan.

Die Veränderung einer Tradition hatte sich gelohnt.

Der Festkommers 2011 wartet auf den nächsten Festredner, Herrn Bundeswirtschaftsminister, bzw. Vizekanzler!

Hauptsache unser Gast, Herr Dr. Philip Rösler, fühlt sich in Mühlen so wohl wie sein Freund David McAllister.

1. Festkommers 2010

Das es David McAllister in Mühlen gefallen hat, kann man an dem Dankesschreiben erkennen:

CDU FRAKTION

Herrn
Reinhard Böckmann
Präsident des
Schützenvereins Mühlen e.V. von 1910
Dorfstraße 30
49439 Mühlen

David McAllister MdL

15. Juni 2010

Festkommers

Sehr geehrter Herr Böckmann, lieber Reinhard,

auf diesem Wege danke ich Ihnen nochmals für die freundliche Einladung zum 1. Festkommers des Schützenvereins Mühlen am 12. Juni 2010.

Gerne bin ich in den Festzelt gekommen und habe versucht, mit einigen launigen Worten zum Gelingen des Schützenfestes beizutragen. Dieser Abend wird mir insbesondere aufgrund der guten Stimmung in Erinnerung bleiben.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin eine glückliche Hand bei der Ausrichtet der Festkommers und viel Erfolg für weitere Schützenfeste.

Mit freundlichen Grüßen

David McAllister

In der Hoffnung auf einen tollen Festkommers 2011…

Reinhard Böckmann

Besuch beim Ministerpräsidenten

Der Festredner auf unserem ersten Schützenkommers Ministerpräsident David McAllister hat, so wie ich meine, wegen seiner Freundlichkeit und Ausstrahlung alle unsere Erwartungen und Vorstellungen voll übertroffen.

Daher wurde ich auch von meinen Vorstandskollegen gebeten, Herrn McAllister im Landtag in Hannover persönlich nochmals den Dank des Mühler Schützenvereins einschließlich aller Schützen aus Kroge/Ehrendorf auszusprechen.

Der Termin dafür wurde nach Gesprächen meinerseits mit Frau Verena Hemesath und Herrn Dr. Christoph Spreen auf den 5. Oktober 2010 terminiert.

Im Landtag wurde ich zum Besuchstermin dann von Frau Hemesath und Herr Dr. Spreen sehr freundlich empfangen. Im Landtag fand zurzeit gerade eine wichtige Landtagssitzung über Haushaltsangelegenheiten statt. Ich durfte aber schon im persönlichen Besprechungszimmer des Ministerpräsidenten Platz nehmen.

Pünktlich erschien dann der Ministerpräsident. Bei einer Tasse Kaffee/Tee konnte ich dann meinen Auftrag von meinen Vorstandskollegen erfüllen und Herrn McAllister eine Bildercollage und eine DVD vom Festkommers überreichen.

Der Ministerpräsident David McAllister freut sich über die Bildercollage, überreicht von Thorsten Balster

Bei dem Gespräch war ich überrascht über die vielen persönlichen Erinnerungen die der Ministerpräsident von unserem Kommers aus seinem Gedächtnis anführte. Er erkundigte sich u. a. umgehend nach dem Wohlergehen der Patres vom Kloster Mühlen, nach Frau Bürgermeisterin Manuela Honkomp, Rudi Timphus und vor allen Dingen nach unserem rührigen Präsidenten Reinhard Böckmann.

Viele bekannte Gesichter entdeckt der Ministerpräsident

Man spürte während der Unterhaltung, dass es offensichtlich dem Ministerpräsidenten im Kreise unserer Schützen sehr gut gefallen hat.

Nach dem angenehmen Gespräch und der freundlichen Aufnahme im Landtag bot es mir Herr McAllister an, als Besucher an der noch laufenden Landtagssitzung teilzunehmen. Somit hatte ich dann auch noch die Gelegenheit, unsere heimischen Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Siemer (CDU) und Claus Peter Poppe (SPD) zu begrüßen und sie über den Grund meines Besuches im Landtag zu informieren.

Mit vielen bleibenden und netten Eindrücken habe ich am Abend die Heimreise nach Mühlen angetreten.

Rudolf Timphus – Ehrenmitglied im Schützenverein Mühlen

Auf dem Festkommers 2010 wurde unser langjähriger Bataillonskommandeur General Rudolf Timphus zum Ehrenmitglied ernannt.

Aus der Laudatio von Ehrenpräsident Ernst Nordlohne zitieren wir einige Passagen, um die Verdienste von Rudolf Timphus hervorzuheben.

Rudolf Timphus wurde am 11.12.1938 in Sampohl, Kreis Schlochau in der Grenzmark Posen-Westpreußen, was unmittelbar am Korridor gelegen war, geboren. Seine Eltern waren von Holthausen aus im Jahre 1930 dorthin gesiedelt und mussten 1945 flüchten. Sie kamen zurück nach Holthausen.

Neben seinem Beruf als Oberstudienrat am Dammer Gymnasium war Rudolf ehrenamtlich in einer vorbildlichen Art tätig:

Von 1972 – 2006 gehörte er dem Gemeinderat Steinfeld an. Von 1986-2006 war er stellvertretender Bürgermeister unserer Gemeinde. Von 1991-2006 vertrat er uns im Kreistag.

Für unseren Sportverein Mühlen war Rudolf Timphus seit 1970 als Fußballobmann im Vorstand 25 Jahre lang tätig. Zeitweise war er Trainer der Jugendmannschaften und hat auch unsere erste Herrenmannschaft 4 Jahre lang trainiert.

Gehört und Gesehen

Seit der Gründung des Heimatvereins am 29.08.1984 ist Rudolf Timphus 1. Vorsitzender. Hier liegt ihm besonders die Heimatforschung am Herzen.

Ein weiteres besonderes Hobby ist für Rudolf Timphus die Pflege der plattdeutschen Sprache. Seit 2003 ist er Vorsitzender des Plattdütschen Krings im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland.

Ehrenamtlich hat er für fast alle Vereine und Institutionen in Mühlen Festschriften verfasst.

- Für den Schützenverein zum 75-jährigen Jubiläum
- Für Grün Weiß Mühlen
- Für den Gemischten Chor Eintracht
- Für das Kolpingorchester

Von ihm stammt das Buch „300 Jahre Schule in Mühlen". Weiter hat er an der Chronik „800 Jahre Steinfeld" aktiv mitgewirkt.

Über den alten Hof Wieferich und über seine Familie hat Rudolf Timphus eine Abhandlung verfasst.

Im Jahre 2009 hat er die Jubiläumschronik „100 Jahre Franziskaner in Mühlen" herausgebracht.

Auch seine jahrzehntelange Tätigkeit im Schützenverein Mühlen sucht seinesgleichen.

Es begann damit, dass sein verstorbener Schwiegervater Gotthard Salomon nach der Festausschusssitzung des Schützenvereins im Jahre 1970 zu später Stunde nach Hause kam und zu Rudolf sagte:"Rudi, Maoler Alwin (der damalige Präsident) häff säggt: Du moss den Kinderleutnant maoken, Lehrer Timme will dat nich mehr!"

Rudolf Timphus versuchte damals seinem Schwiegervater klar zu machen, dass er von solchen Dingen keinen blassen Schimmer hätte, er ja auch erst gerade vom Studium aus Freiburg zurückgekehrt sei und noch niemals an einer Königsproklamation teilgenommen hätte. Die Antwort seines Schwiegervaters lautete:"Maoler Alwin häff säggt: Dat leit hei man so maoken, wo hei dat för richtig hollt!" Damit war Rudolf Timphus dann seit 1970 Kinderleutnant, später Kinderhauptmann und somit für die Durchführung des gesamten Kinderschützenfestes verantwortlich.

Gehört und Gesehen

Im Jubiläumsjahr 1994 gönnte sich Rudolf Timphus dann noch das besondere Highlight eines jeden Schützen: er übernahm mit seiner Ehefrau Renate als Königspaar für ein Jahr das Regiment. Ein Ausspruch aus dieser Zeit von ihm lautete:"Endlich habe ich einen Posten, bei dem man von allen „für voll genommen" wird und an dem nicht so viel herumgenörgelt wird"!

1996 ist es dann dem damaligen Schützenpräsidenten Ernst Nordlohne gelungen, Rudolf Timphus zu überreden, den Kommandeursposten von unserem heutigen Ehrengeneral Hubert Kröger zu übernehmen.

14 Jahre hat Rudolf Timphus in dieser Position Maßstäbe gesetzt und ist dabei vielen Menschen in Mühlen und Kroge/Ehrendorf begegnet. Er hat mit viel Eigeninitiative immer wieder neue Abläufe kreiert und mit der ihm eigenen Schlagfertigkeit viel Unterhalten und Freude geboten. Bei atmosphärischen Störungen oder Gegenwinden, die es in allen Vereinen gelegentlich gibt, war er immer standhaft und hat mit Sachlichkeit und Fingerspitzengefühl gemäß der Schützentradition für Ausgleich und Zusammenhalt geworben.

Wir danken Rudolf Timphus für seinen vorbildlichen, langjährigen, selbstlosen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Schützenvereins!

Reinhold Rabe – Die Zuverlässigkeit in Person!

Reinhold Rabe erhält von Rudi Timphus eine Auszeichnung für seine vielen Verdienste

Nicht nur Rudi Timphus hat seine Aufgaben in jüngere Hände gegeben. Auch Reinhold Rabe, der von 1989-2010 den Wagen unserer Kommandeure Hubert Kröger und Rudi Timphus gesteuert hat, gab nun den Schlüssel des Kommandeurswagen an Martin Themann weiter.

Durch seine ruhige besonnene Art war Reinhold Rabe immer ein sicherer Fahrer unserer Kommandeure, die ihm dafür noch heute sehr dankbar sind.

Wie das Redaktionsteam erfahren hat, kann Reinhold Rabe die eine oder andere Anekdote über diese Zeit erzählen. Aber auch als Gründungsmitglied und Kp-Chef der ersten Stunde in der 4. Kompanie hat Reinhold Rabe viel erlebt.

120 Jahre Musik im Kolpingorchester Mühlen

v. l.: Leo Pille und Rudolf Pille

Auf dem Musikerfest in Oythe am 08. Mai 2011 wurden die Musiker Rudolf Pille und Leo Pille für 60-jährige Mitgliedschaft im Kolpingorchester Mühlen geehrt.

Seit 1951 sind die beiden Musiker dem Verein bis heute treu geblieben.

Neben seinem musikalischen Mitwirken als Tenorhornspieler war „Möllers Rudi" auch 28 Jahre lang im Vorstand tätig. Von 1969 – 1981 als 2. Vorsitzender, von 1981-1983 als Notenwart und von 1993 – 1997 als Instrumentenwart.

Auch „Kauers Leo", der als Posaunist im Orchester mitwirkt, hat mit seiner langjährigen Arbeit im Vorstand wesentlich zur Entwicklung des Orchesters beigetragen. Er war von 1973 – 1975 Notenwart, von 1975 – 1991 Kassenwart und von 1991 – 2000 1. Vorsitzender des Vereins.

Danke Rudi!!

Am Schützenfest-Sonntag ließen es sich die Schützen der III. Kompanie nicht nehmen, ihrem General Rudi Timphus für seine langjährige Tätigkeit als Bataillonskommandeur mit einem eigens angefertigten Plakat zu danken.

Wie gerne wäre ich selber einmal Königin?!?

v.l.: Barbara Wagner, Melanie Borgerding, Anja Uttecht, Renate Dörfler, Manuela Westermann
vorne: Stefanie Wolking, Silvia Lichtenstein

Anlässlich der Hochzeit des Jahres trafen sich sieben Damen, um diesen Moment königlich zu genießen. Wie das Redaktionsteam an diesem Tage erfahren hat, würde die eine oder andere auch gerne einmal als Königin von Mühlen aus der wunderschönen Kutsche dem Schützenvolk zuwinken. Fehlt also nur noch die Treffsicherheit der Männer!

Gehört und Gesehen

DVD vom Schützenfest 2010

Der bekannte Dokumentarfilmer, Hugo Hartwig aus Lohne, bietet für alle Interessierte eine Doppel-DVD vom Schützenfest 2010 an!

Inhalt der DVD's:

- Propagandafahrt
- Kommers
- Rede von David McAllister
- Schützenhochamt
- Schützenumzüge
- Proklamationen
- Highlights von allen 3 Tagen

Der Preis für die Doppel-DVD beträgt 12,- Euro.
Bei Interesse bitte Kontakt mit Werner Herzog
(Tel.: 0172/4201894) aufnehmen.

Hugo Hartwig hat auch für das Schützenfest 2011 sein Kommen angekündigt. Wir dürfen also auch schon auf die DVD vom Schützenfest 2011 gespannt sein!

Erfolgreiche musikalische Absolventen

25 Mitglieder des Kolpingorchester Mühlen nahmen kürzlich am musikalischen Einstiegslehrgang der Qualifikationsstufe E für Blasmusik des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. teil.

Ihr Dirigent und Lehrgangsleiter Christoph Pille bereitet die Prüflinge in theoretischen und praktischen Übungseinheiten auf die Prüfung vor, die vom Fachobmann Blasmusik des Musikerbundes Oldenburg, Klaus Dalinghaus, abgenommen wurde. Dieser war von den gezeigten Leistungen sehr beeindruckt und freute sich, dass der neu geschaffene E-Lehrgang bei einem Verein des Musikerbundes Südoldenburg durchgeführt wurde.

Fackelumzug zum Geburtstag

Mit einem Fackelzug gratulierten am 09. Februar 2011 die Baringer Grenzjäger ihr Gründungsmitglied Heinz Lichtenstein zu seinem 70. Geburtstag, den dieser mit vielen Gästen im Sportlerheim feierte. Obwohl viele Kompaniemitglieder bereits zum Frühschoppen geladen waren, traten zu diesem Specktakel immerhin noch 35 Schützen an.

Das Geburtstagskind präsentierte sich in bester Laune und so ließ der erste Kümmerling nicht lange auf sich warten. Nach einer kurzen Ansprache mit Geschenkübergabe durch unseren Kompaniechef Rene Müller gaben wir unser Kompanielied zum Besten.

Bereits zum zweiten Male erhielt Heinz von der Kompanie einen Fackelzug und wie vor fünf Jahren war es wieder mal eine wunderschöne Veranstaltung. Unser Dank gilt der ganzen Familie Lichtenstein für die Einladung und der ausgezeichneten Bewirtung.

v.l.: Heinrich Wieferich, Rene Müller, Heinz Lichtenstein, Engelbert Kröger, Michael Willenbrink, Helmut Olberding

Daniel Lange – Musiker des Jahres 2010

Auf dem Orchesterball des Kolpingorchester Mühlen erhielt er von der Vorsitzenden Elke Kühling die Wandertrophäe und die Ehrennadel.

Daniel ist seit dem Jahre 1989 mit einer kleinen Unterbrechung Mitglied des Kolpingorchester. Am Anfang seiner Musikerkarriere entlockte er der Querflöte die harmonischen Töne. Er merkte aber wohl recht schnell, dass er in der vordersten Reihe direkt vor dem Dirigenten nicht seinen Lieblingsplatz gefunden hatte.

Und konsequent wie er ist, entschied er sich dazu, ein neues Instrument zu lernen. Dies sollte kein Blasinstrument sein. Es blieb also nur eine Möglichkeit und so nahm Daniel die „Stick's" in die Hand, um mit dem Schlagzeug oder der kleinen Trommel die nötigen Takte vorzugeben.

Aber auch damit war noch nicht genug. Nach der kleinen Querflöte und der kleinen Trommel stellt sich Daniel heute den großen Aufgaben der instrumentalen Musik. Er spielt mit der großen Trommel das größte Instrument im Verein und gibt quasi bei jedem Lied den Takt vor.

Aber nicht nur musikalisch ist er sehr aktiv im Musikverein. Der in Vechta wohnhafte Ur-Mühler hat die Internetseite des Vereins entworfen und pflegt diese regelmäßig. Jeder, der schon mal eine solche Aufgabe übernommen hat, weiß, welcher Aufwand damit verbunden ist.

Der große Beifall auf dem Orchesterball zeigte, dass mit der Wahl von Daniel Lange genau der Richtige zum Musiker des Jahres 2010 gekürt wurde.

Für diesen unermüdlichen Einsatz gebühren ihm Respekt und ein herzliches Dankeschön!

Gehört und Gesehen

Grüße aus Amerika

Als ich 16 Jahre alt war, habe ich ein Stipendium vom deutschen Bundestag bekommen, ein Jahr in Deutschland mit einer Gastfamilie zu leben. Glücklicherweise hat die Familie Willenborg aus Kroge mich als ihr Austauschstudent ausgewählt. Ich kam in den Landkreis Vechta ohne vorherige Kenntnisse der deutschen Sprache und mit keiner Ahnung was für ein spannendes Jahr auf mich warten würde. Meine Gastfamilie wusste auch nicht, wie viel ich mich für die Jagd und das Schießen begeistere.

Es war mein Glück, dass zwei Schützen der 6. Kompanie, die „Bergjäger", Willi Haskamp und sein Sohn Raimund, mich unter ihrem Flügel genommen haben und zu einer Veranstaltung des Mühler Schützenvereins mitgenommen haben. Sofort, nachdem ich die ersten Kugeln geschossen habe, war ich vom Schießen in deutscher Art begeistert. Aber, was ich nicht verstanden habe, war, was dieses komisches "Schützenfest" bedeuten sollte. Alle Schützen haben sich darauf gefreut und Willi hat zu mir einfach gesagt "du marschierst auch mit".

Dann im Juni 2004 habe ich mein erstes Schützenfest miterlebt. Nachdem ich im Jahr zuvor geschossen hatte und all die lustigen Geschichten vom vergangenen Fest hörte, hatte ich sehr hohe Erwartungen. Diese wurden nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen. Niemals in meinem Leben habe ich so ein Fest erlebt! Ein Fest, wo Menschen aller Alter zusammen feierten und drei Tage lang die schönen Traditionen des niedersächsischen Lebens genossen haben!

Nach dem Schützenfest 2004 habe ich ein Virus bekommen: Das Schützenfest Virus!! Deswegen bin ich wieder mit der 6. Kompanie beim 400jährigen Jubiläum des Lohner Schützenvereins mit marschiert und zum Schützenfest 2010 in Mühlen zurück gekommen.

Aber für mich hat das Schützenfest eine größere Bedeutung als nur Uniformen, Bier, Musik, oder sogar das Schießen. Schützenfest bedeutet Gemeinschaft, Familie, Frieden, Traditionen und Dialog. Ich freue mich unglaublich sehr, dass ich euch alle als Schützenbrüder ansprechen darf und wenn ich beim nächsten Schützenfest in Mühlen wieder dabei sein kann, freue ich mich noch mehr zusammen mit euch das Leben und Traditionen des Mühler Schützenvereins zu genießen.

Schuss Heil aus den Vereinigten Staaten von Amerika!

Neil Walther

Neuer Königswall erwartet Anwärter

Königsanwärter können sich in Zukunft auf den neu gestalteten Königswall am Antreteplatz freuen. Nach einigen Arbeitseinsätzen stellten alle ehrenamtlichen Helfer zufrieden fest, dass der Königswall in einem neuen Glanz erstrahlt und einem natürlichen Thron würdig ist. Auch der amtierende König Josef sorgte dafür, dass sein Nachfolger einen würdigen Aufstieg erleben darf!

v. l.: Willi Haskamp, Hannah u. Thorsten Balster, Felix Kolbeck, Michael Wolking, Hugo Fröhle, Frank Brüning, Ludger Vagelpohl, Reinhard Böckmann, Jan und Carolin Brüning

Josef Olberding bei der Arbeit

Ludger Vagelpohl beim Anlegen des neuen Aufstiegs

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Firma UPEK, die kostenlos das üppige Gestrüpp entsorgt hat.

Da soll noch einer sagen: Die Reservisten können nicht marschieren. Eng und im Gleichschritt!!!!

König Josef als Hauptmann von Köpenick? Ihm steht auf jeden Fall jede Kopfbedeckung. Leider musste er den Helm an den Besitzer zurückgeben!

Bernd Zerhusen lässt es sich schmecken

Dass Musiker recht erfinderisch sind, wissen sicherlich schon viele seit geraumer Zeit. Und fehlt dann mal ein passender Tisch zum gemütlichen Mal müssen schon mal die Becken als Tisch herhalten. Hauptsache es schmeckt! Auch der Bierhalter an der Pauke ist „bombensicher"!

Klemens Kolbeck beim leckeren Mittagsimbiss

In eigener Sache

Ein lebendiges Vereinsleben zu gestalten und über lange Zeit aufrecht zu erhalten, ist mit viel Einsatz und Arbeit verbunden. Immer wieder müssen sich Vereinsmitglieder bereitfinden, Zeit und Kraft für die Belange ihres Vereins zu investieren.

Wir möchten uns deshalb bei all denjenigen bedanken, die uns bei der Erstellung unserer Schützenfestzeitung Blattschuss unterstützt haben.

Wir haben versucht wieder eine abwechslungsreiche und lesenswerte Ausgabe zu präsentieren. Dabei haben wir uns auch nicht vom eventuellen „verflixten 13. Jahr" abschrecken lassen.

Uns hat die Arbeit auf jeden Fall wieder viel Freude bereitet und wir hoffen, dass Euch das Ergebnis unserer Bemühungen gefällt.

Für die Schützenfesttage 2011 wünschen wir allen viel Spaß und in gewohnter Form, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.

Thorsten Balster
An der Bahn 9a
49439 Mühlen
05492/928482

Michael Wolking
An der Bahn 15
49439 Mühlen
05492/2423

Schützenverein
Mühlen e.V. von 1919